agria

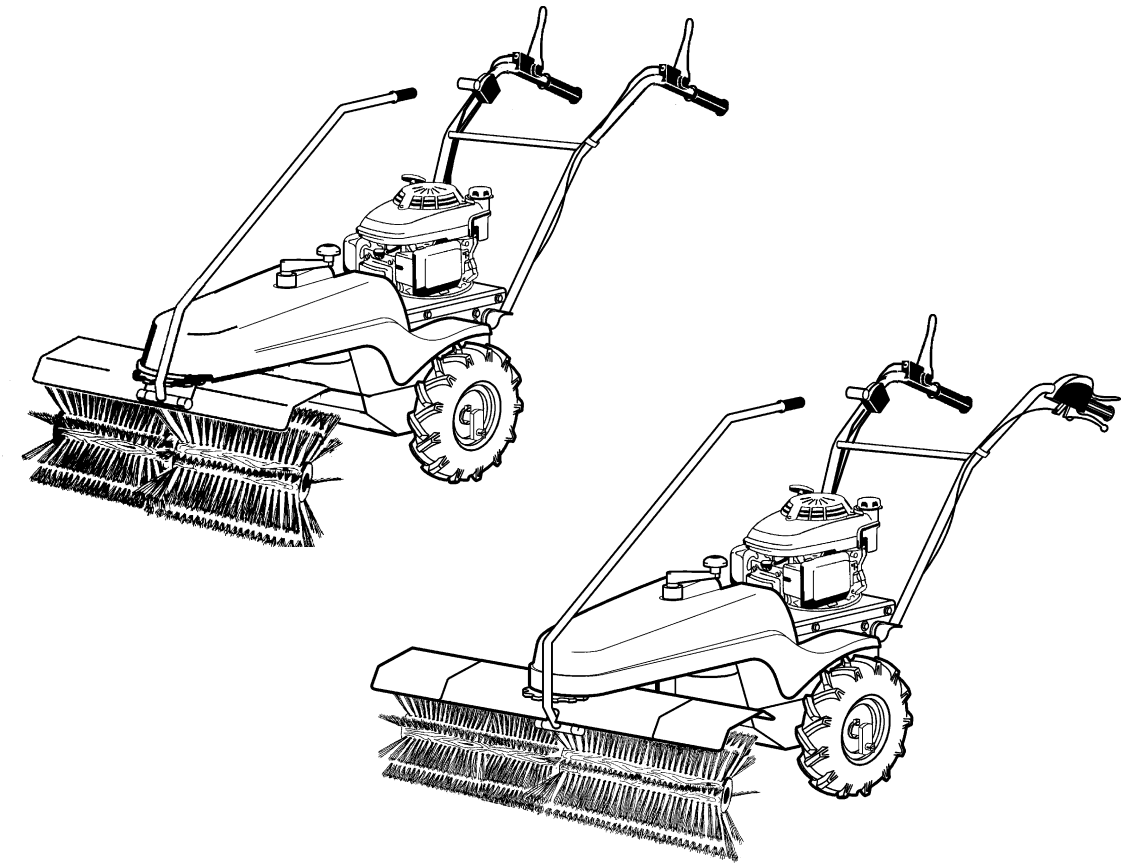
Original

Betriebsanleitung

Kehrmaschine
7100 Cleanstar
- compact
- comfort

7100 compact 80 cm

7100 comfort 100 cm - mit Rückwärtsgang und Variator



5782_3, 5782_4

Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung durchlesen und Sicherheits- und Warnhinweise beachten!

CE

Betriebsanleitung Nr. 998 373-B 01.14

D

Bitte hier eintragen:

Maschinen-Art.Nr.: .....

Ident-/Maschinen-Nr.:

.....

Motor-Typ: .....

Motor-Nr.: .....

Kaufdatum: .....

Fabrikschild siehe Seite 3, Bild A/22 bzw. B/22
Motor-Typ und Motor-Nr. siehe Seite 46, Bild C/7.

Geben Sie diese Daten bei jeder Ersatzteilbestellung an, um Fehler bei der Lieferung zu vermeiden.

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden!

Die techn. Angaben, Abbildungen und Maße in dieser Anleitung sind unverbindlich. Irgendwelche Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Wir behalten uns vor, Verbesserungen vorzunehmen, ohne diese Anleitung zu ändern.

Lieferumfang:

- *Betriebsanleitung (Maschine + Motor)*
- *Grundgerät*
- *Bordwerkzeugsatz*

Beachten Sie, dass nur die für die Kehrmaschine nötigen Handhabungen des Motors erklärt werden. Sämtliche anderen Informationen über den Motor entnehmen Sie bitte der beiliegenden Motor-Betriebsanleitung!

Symbole

Warnzeichen Hinweis auf Gefahrenstelle

wichtige Information

Choke

Kraftstoff

Öl

Motor Start

Motor Stopp

Bürstenwalzenantrieb

Fahrantrieb

Radantrieb eingeschaltet

Radantrieb ausgeschaltet

langsam

schnell

geöffnet (entriegelt)

geschlossen (verriegelt)

➔**agria-Service**← *= wenden Sie sich an Ihre agria-Fachwerkstatt*

siehe Motor-Betriebsanleitung

Abb. A

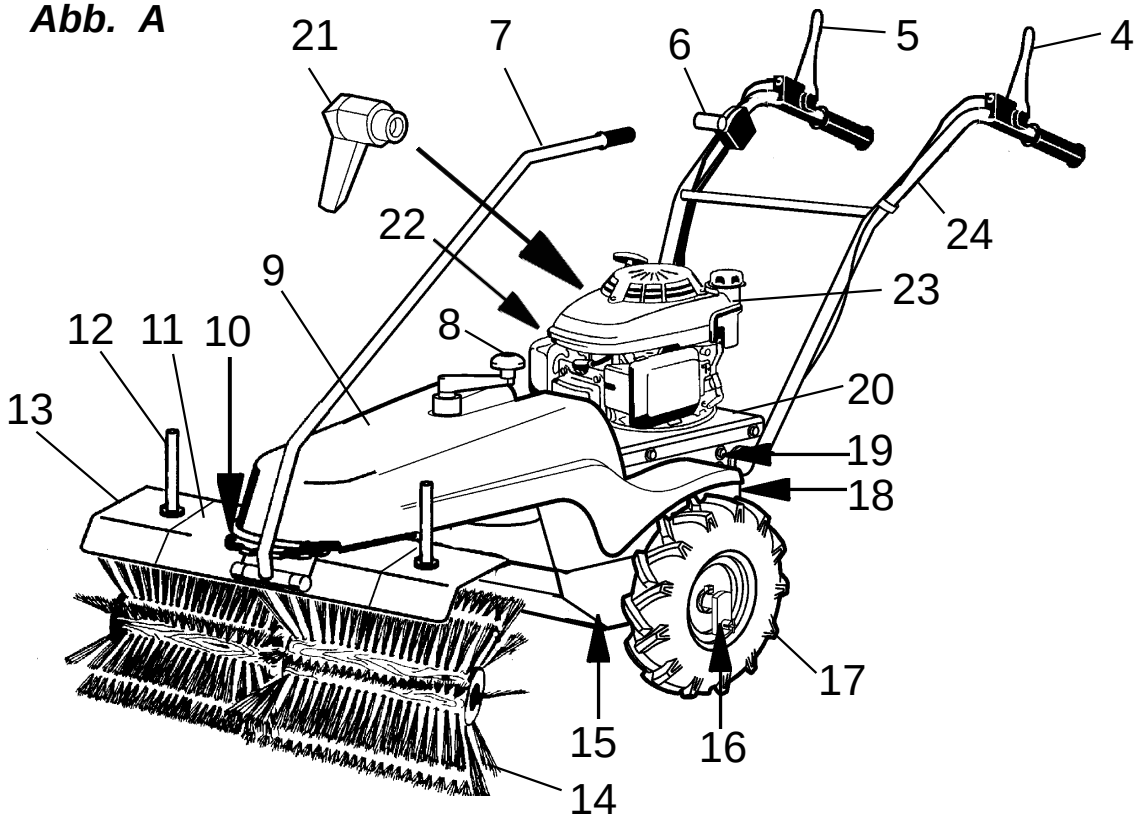

21
7
6
5
4
22
24
9
23
12
11
10
8
20
13
19
18
17
15
16
14

Abb. B

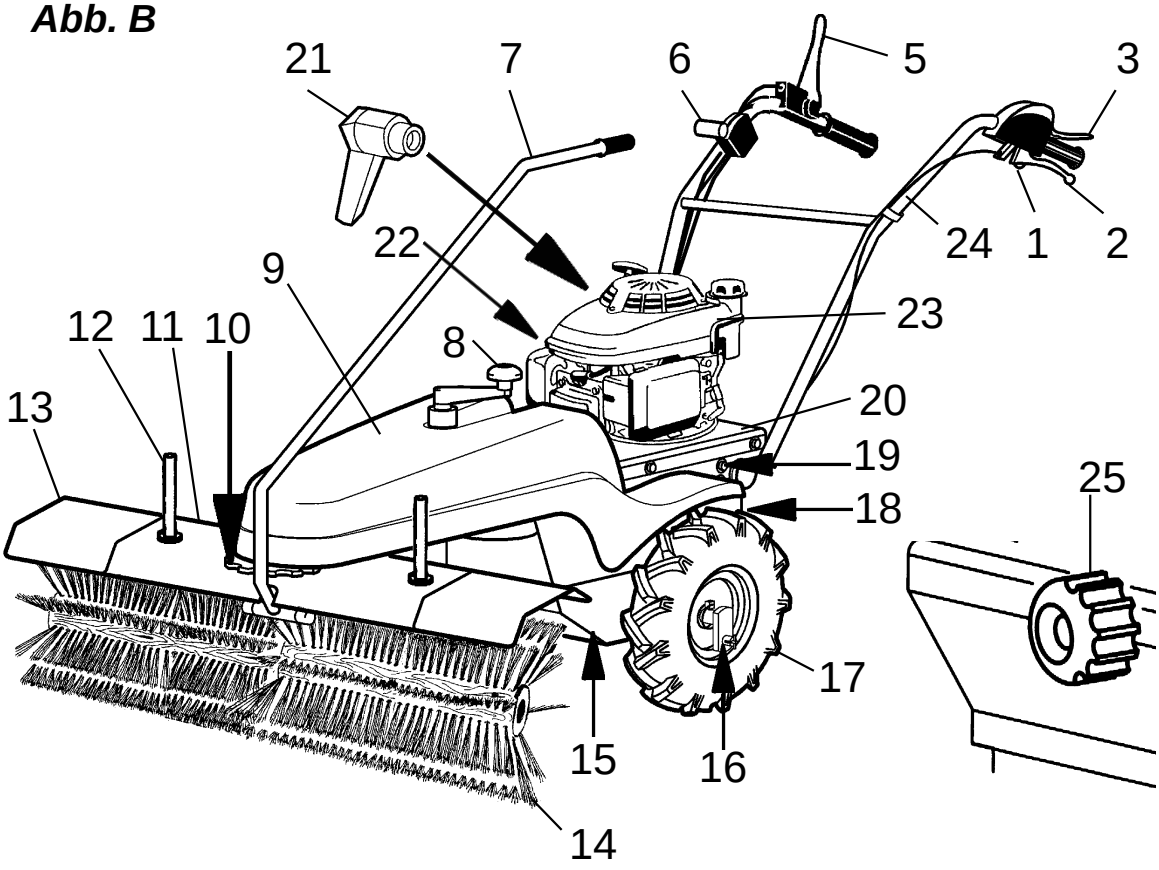

21
7
6
5
3
22
24
1
2
9
23
12
11
10
8
20
13
19
25
18
17
15
16
14

Abb. A + B

1 *Sperrklinke für Kupplungshebel (nur Ausf. comfort)*
2 *Kupplungs- und VR-Handhebel für Fahrantrieb (nur Ausf. comfort)*
3 *Sicherheitshebel (nur Ausf. comfort)*
4 *Kupplunghebel mit Sicherheitsschaltung für Fahrantrieb (nur Ausf. compact)*
5 *Kupplungshebel für Bürstenwalzenantrieb*
6 *Drehzahlregulierhebel*
7 *Schwenkstange*
8 *Kurbel für Höhenverstellung*
9 *Schutzhaube*
10 *Rastplatte für Schwenkstange*
11 *Grundschutzdach*
12 *Anschlusszapfen für Anbaugeräte*
13 *Anbauschutzdach*
14 *Bürstenwalzen*
15 *Schneckengetriebe (Fahrgetriebe)*
16 *Radmitnehmer*
17 *Triebrad*
18 *Riemengehäusedeckel (Heck)*
19 *Riemengehäuse*
20 *Motortragplatte*
21 *Klemmhebel für Lenkholmhöhenverstellung*
22 *Fabrikschild, Ident-/Maschinen-Nr.*
23 *Motor*
24 *Lenkholm*
25 *Handrad für Bürstenwalzen-Drehzahlverstellung (nur Ausf. comfort)*

Inhaltsverzeichnis

Lieferumfang 2

Empfehlungen

Schmierstoffe, Korrosionsschutzmittel 6
Kraftstoff 6
Wartung und Instandsetzung 6

Bezeichnung der Teile 3, 46

Auspack- und Montageanleitung 7

1. Sicherheitstechnische Hinweise 8-12

Bestimmungsgemäße Verwendung . 8

2. Technische Angaben

Abmessungen 13
Kehrmaschine 13
Geräuschwert 13
Schwingbeschleunigungswert 13
Motor ..... 14 - 15
Hangtauglichkeit ..... 14 - 15

3. Geräte- und Bedienelemente

Motor 16
Sicherheitsschaltung ..... 17 - 18
Kupplung ..... 17 - 18
Lenkholm 20
Triebräder 20
Schneeketten 20
Bürstenwalzen 21
Höhenverstellung 22
Bürstenwalzen-Drehzahl ..... 23 - 24
Anbaugeräte 25

4. Inbetriebnahme und Bedienung

Erstinbetriebnahme 26
Starten des Motors 27
Abstellen des Motors 28
Gefahrenbereich 29
Kehren 30
Schneeräumen 30

5. Wartung und Pflege

Antrieb 31
Triebräder 32
Kehreinrichtung 32
Verstellspindel 32
Kupplungsspiel 33
Sicherheitsschaltung 34
Motoröl 35
Kühlluftsystem 36
Regler 36
Auspuff 36
Drehzahlbetätigung 36
Allgemein 37
Reinigung 37
Einlagerung 38
Elektroplan 39

6. Störungssuche und ihre Abhilfe ..... 40 - 41

7. Außerbetriebnahme und Entsorgung 42

Lacke, Verschleißteile 43
Kontroll- und Wartungsübersicht 44
Schmierplan 45

Konformitätserklärung 47

Ausklappseitenbeachten!

Abb. A und B 3
Abb. C 46

Schmierstoffe und Korrosionsschutzmittel:

Für Motor und Getriebe verwenden Sie die vorgeschriebenen Schmierstoffe (siehe "Technische Angaben").

Für "offene" Schmierstellen bzw. Nippelschmierstellen empfehlen wir ***Bio-Schmieröl*** *bzw.* ***Bio-Schmierfett*** *zu verwenden (nach Angaben in der Betriebsanleitung).*

Für Konservierung von Maschinen und Geräten empfehlen wir ***Bio-Korrosionsschutzöl*** *zu verwenden (nicht verwenden für lackierte Außenverkleidungen). Kann mit Pinsel oder Sprühgerät aufgetragen werden.*

Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzmittel sind umweltschonend, weil sie biologisch schnell abbaubar sind.

Mit dem Einsatz von Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzöl handeln Sie ökologisch richtig, schützen die Umwelt, fördern die Gesunderhaltung von Menschen, Tieren und Pflanzen.

Kraftstoff:

Dieser Motor kann problemlos mit handelsüblichem ***bleifreiem Normal- und Superbenzin (auch E10)*** *sowie* ***Super plus*** *betrieben werden.*

Dem Benzin kein Öl beimischen.

Wenn der Umwelt zuliebe bleifreies Benzin verwendet wird, ist bei Motoren, die länger als 30 Tage stillgelegt werden sollen, der Kraftstoff vollständig abzulassen, um harzige Rückstände in Vergaser, Kraftstoff-Filter und Tank zu vermeiden, oder dem Kraftstoff ein Kraftstoffstabilisator beizumischen.

Siehe hierzu Abschnitt "Motor konservieren".

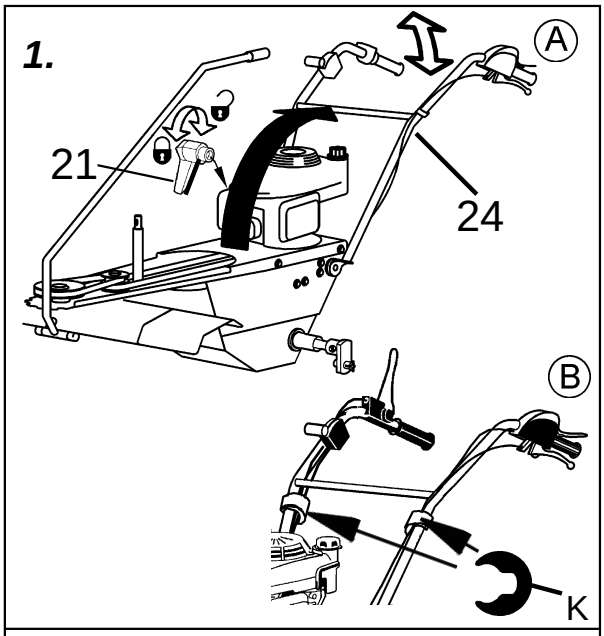
Wartung und Instandsetzung:

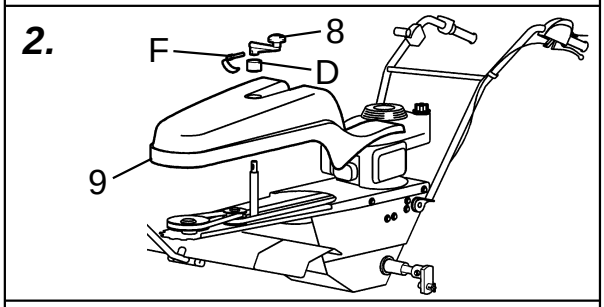
Größere Wartungs- und Instandsetzungen dürfen nur von geschultem Fachpersonal, das eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen kann, vorgenommen werden.

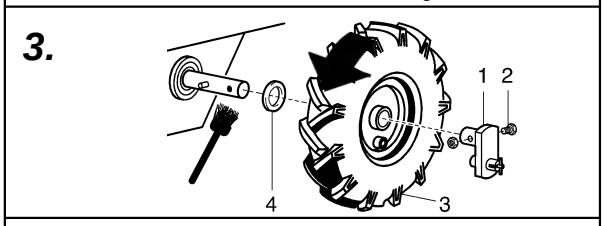
Kleinere Wartungsarbeiten und Instandsetzungen sollten Sie nur dann selbst vornehmen, wenn Sie über die entsprechenden Werkzeuge und Ausbildung für Maschinen und Verbrennungsmotoren verfügen.

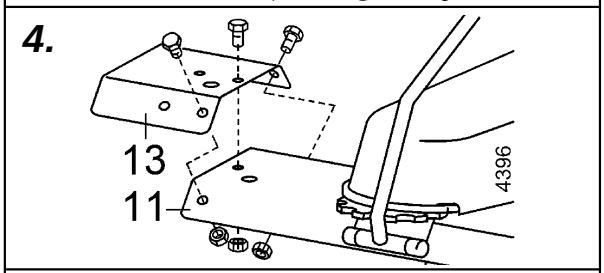
Nur original Agria-Ersatzteile verwenden.

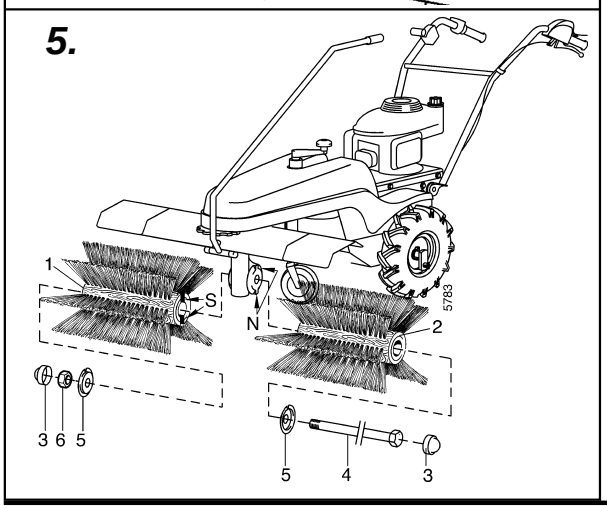
Nach der Instandsetzung einen gründlichen Funktionstest durchführen.

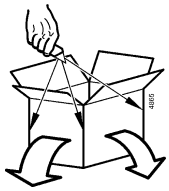












Auspacken

Kartondeckel oben öffnen

Karton an allen 4 Ecken aufschneiden und Kartonwände nach unten aufklappen

1. Lenkholm montieren

Ⓐ *Lenkholm hochschwenken*

- *Klemmhebel (21) lösen bis Rasten frei sind*
- *Lenkholm (24) nach hinten schwenken bis auf richtige Arbeitshöhe* ➔ *Seite 20*
- *Klemmhebel (21) festziehen*

Ⓑ *Bowdenzüge und El.-Leitung mit zwei Klammern (K) an den Lenkerrohren nach Abb. befestigen*

2. Schutzhaube (9) montieren,

mit Distanzstück (D), Kurbel (8) und Federstecker (F)

3. Triebräder montieren

- *Radwelle beidseitig mit etwas Fett einstreichen*
- *beidseitig Scheiben bzw. Distanzrohre und Triebräder aufstecken - bei Stollenbereifung auf Pfeilrichtung achten*
- *Radmitnehmer mit Schraube (2) und Sicherungsmutter montieren - Radmitnehmer-Einstellungen* ➔ *Seite 20.*

4. Anbauschutzdächer montieren

- *Anbau-Schutzdächer beidseitig an das Grundschutzdach (11) mit jeweils 3 Sechskantschrauben und Sicherungsmuttern montieren* ➔ *Seite 22.*

5. Bürstenwalzen montieren,

➔ *Seite 21*

6. Erstinbetriebnahme

nach Beschreibung Seite 26 durchführen.

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen und beachten:

Warnschild

In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine entspricht dem Stand der Technik sowie den geltenden Sicherheitsbestimmungen zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens im Rahmen ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung.

Die Kehrmaschine einschließlich der vom Hersteller freigegebenen Anbauteile ist für den üblichen Einsatz in der Anlagen- und Wegepflege gebaut, um losen Schmutz zu kehren bzw. aufzunehmen, und kann nach dem Umbau auf entsprechende Bürsten bzw. Räumschild auch als Schneeräumgerät eingesetzt werden (bestimmungsgemäßer Gebrauch).

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Beim Einsatz der Kehrmaschine auf öffentlichen Straßen müssen die Bestimmungen der nationalen Straßenverkehrsvorschriften eingehalten werden (Rückstrahler, Beleuchtung etc.).

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Eigenmächtige Veränderungen an der Kehrmaschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Die Maschine muss entsprechend den Vorgaben in der Betriebsanleitung von unterwiesenen Bedienern betrieben werden.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine werden Personen gefährdet, können die Maschine und andere Sachwerte des Betreibers beschädigt werden und kann die Funktion der Maschine beeinträchtigt sein.

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung sowie alle nicht in dieser Anleitung beschriebenen Tätigkeiten an der Maschine sind unerlaubter Fehlgebrauch außerhalb der gesetzlichen Haftungsgrenze des Herstellers.

Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen

Vorhersehbarer Fehlgebrauch bzw. unsachgemäße Handhabung sind unter anderem:

- entfernte oder manipulierte Schutz- und Sicherheitseinrichtungen

- Verwendung nicht freigegebenen Zubehörs

- nicht eingehaltene Wartungsintervalle

- unterlassene Messungen und Prüfungen zur Früherkennung von Schäden

- unterlassener Verschleißteilwechsel

- fehlerhaft oder nicht korrekt ausgeführte Wartungs- und Reparaturarbeiten

- nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften

Grundregel:

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gilt die Straßenverkehrsordnung in ihrer jeweiligen neuesten Fassung.

Vor jeder Inbetriebnahme die Kehrmaschine auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

Die Kehrmaschine darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Jugendliche unter 16 Jahren dürfen die Kehrmaschine nicht bedienen!

Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten.

Die Bekleidung des Bedieners soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden. Festes Schuhwerk tragen!

Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern außerhalb der zu bearbeitenden Fläche ist der Motor abzuschalten.

Vorsicht bei drehenden Werkzeugen - Sicherheitsabstand!

Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Vor Arbeiten an diesen abwarten, bis sie ganz stillstehen!

Das Mitfahren während der Arbeit auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Fahrverhalten, Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit sowie Kippverhalten werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Beladung beeinflusst. Daher auf ausreichende Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit achten. Die Arbeitsgeschwindigkeit den jeweiligen Verhältnissen anpassen.

Einstellung des Drehzahlreglers des Motors nicht verstellen. Eine hohe Drehzahl erhöht die Unfallgefahr.

Arbeits- und Gefahrenbereich

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich (gesamte zu bearbeitende Fläche) verantwortlich.

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Kehrmaschine ist verboten.

Vor dem Starten und Anfahren den Nahbereich kontrollieren. Achten Sie vor allem auf Kinder und Tiere!

Beim Kehren können Schmutzteile und Steine usw. wegspritzen, es dürfen sich keine Personen und Tiere im Spritzbereich befinden. Achten Sie auch auf Fahrzeuge insbes. Glasscheiben und andere Gegenstände, dass diese nicht beschädigt werden.

Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen.

Bei Arbeiten in eingefassten Flächen muss der Sicherheitsabstand zur Umrandung eingehalten werden, um das Werkzeug nicht zu beschädigen.

1

Bedienung und Schutzeinrichtungen

Vor Arbeitsbeginn

Machen Sie sich mit den Einrichtungen und Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie der Motor im Notfall schnell und sicher abgestellt wird!

Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!

Zum Starten

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten, die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

Vor dem Starten des Motors sind alle Bedienelemente in Neutralstellung oder Leerlaufstellung zu schalten.

Zum Starten des Motors nicht vor die Kehrmaschine und das Anbaugerät treten.

Betrieb

Während des Arbeitens den Bedienerplatz am Führungsholm niemals verlassen!

Bedienungsholme nie während der Arbeit verstellen - Unfallgefahr!

Bei allen Arbeiten mit der Kehrmaschine, insbesondere beim Wenden, muss der Maschinenführer den ihm durch die Holme gewiesenen Abstand vom Gerät einhalten!

Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Bei evtl. auftretenden Verstopfungen am Bürstenwerk und am Anbaugerät ist der Motor abzustellen und das Bürstenwerk bzw. Anbaugerät mit einem geeigneten Hilfsmittel zu säubern!

Bei Beschädigung der Kehrmaschine oder des Anbaugerätes den Motor sofort abstellen und Schaden beheben lassen!

Bei Funktionsstörungen an der Lenkung die Kehrmaschine sofort anhalten und abstellen. Störung umgehend beseitigen lassen.

Besteht in Hanglagen die Gefahr des Abrutschens, so ist die Kehrmaschine von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb des Fahrzeuges in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden!

Möglichst immer quer zum Hang arbeiten!

Arbeitsende

Kehrmaschine niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.

Vor dem Verlassen der Kehrmaschine den Motor abstellen.

Kehrmaschine gegen unbefugtes Benutzen sichern. Bei Ausführung mit Zündschlüssel diesen abziehen, ansonsten Zündkerzenstecker abziehen.

Anbaugeräte

Anbaugeräte nur bei abgestelltem Motor und ausgeschaltetem Geräteantrieb anbauen.

Beim Auswechseln von Anbaugeräten und Teilen davon geeignetes Werkzeug benutzen und Handschuhe tragen.

Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen und auf Standsicherheit achten.

Kehrmaschine und Anbaugeräte gegen Wegrollen sichern (Unterlegkeile).

Beim Ankuppeln von Anbaugeräten besteht Verletzungsgefahr. Besondere Vorsicht ist notwendig.

Anbaugeräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen.

Kehrmaschine mit Anbaugerät beim Verlassen gegen unbefugtes Benutzen und Wegrollen sichern. Ggf. Transport- bzw. Sicherheitseinrichtung anbauen und in Schutzstellung bringen.

Gewichte

Gewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen.

Schneeschieber

Schneeschieber richtig anbauen! Rutschfestes Schuhwerk tragen.
Beim Schwenken des Schneeschiebers auf Quetsch- und Scherstellen achten. Die Arbeitsgeschwindigkeit muss der jeweiligen Arbeitsbedingung angepaßt werden, da ansonsten beim Auffahren auf ein Hindernis der Fahrer durch die Wucht des Aufpralls verletzt werden könnte.

Wartung und Reinigung

Nur geschultes Fachpersonal, das eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen kann, darf diese Arbeiten vornehmen.

Keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufendem Motor vornehmen.

Bei Arbeiten am Motor grundsätzlich zusätzlich den Zündkerzenstecker abziehen.

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen!

Zur Vermeidung von Brandgefahr die Kehrmaschine und die Anbaugeräte sauber halten.

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Nach Wartungs-und Reinigungsarbeiten die Schutzvorrichtungen unbedingt wieder anbauen und in Schutzstellung bringen!

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden.

Nach der Instandsetzung ist ein gründlicher Funktionstest durchzuführen.

Aufbewahrung

Die Aufbewahrung der Kehrmaschine in Räumen mit offener Heizung ist verboten.

Kehrmaschine auch nicht in geschlossenen Räumen abstellen, wenn noch Kraftstoff im Kraftstoffbehälter ist. Benzindämpfe sind eine Gefahrenquelle.

Motor, Kraftstoff und Öl

Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen. Es besteht hohe Vergiftungsgefahr! Deshalb auch beschädigte Auspuffteile sofort erneuern.

Vorsicht mit heißen Motorteilen!

Der Auspufftopf und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.

Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten. Es besteht erhöhte Brandgefahr. Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen. Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen. Beim Auftanken nicht rauchen!

Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.

Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.

Haben Sie trotzdem Kraftstoff verschüttet, schieben Sie die Kehrmaschine von dieser Stelle weg, bevor Sie den Motor starten.

Auf vorgeschriebene Qualität des Kraftstoffes achten.

Kraftstoff nur in genehmigten Behältern lagern.

Aus Sicherheitsgründen Kraftstofftank-Verschluss und andere Tankverschlüsse bei Beschädigung austauschen.

Kraftstoff nur im Freien und in geeignete Behälter ablassen.

Korrosionsschutz- und Stabilisatorflüssigkeiten außer Reichweite von Kindern aufbewahren, bei Übelkeit und Erbrechen bitte sofort einen Arzt aufsuchen, bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich ausspülen, das Einatmen der Dämpfe vermeiden.
Packungsbeilage lesen und beachten!

Aufgebrauchte, scheinbar leere Druckdosen vor dem Wegwerfen an einer gelüfteten, von Funken und Flammen abgelegenen Stelle vollständig entleeren oder ggf. zum Sondermüll geben.

Bei Arbeiten mit Ölen, Kraftstoff und Fetten entsprechende Schutzhandschuhe tragen oder Hautschutzcreme verwenden.

Vorsicht beim Ablassen von heißem Öl, es besteht Verbrennungsgefahr.

Auf vorgeschriebene Qualität des Öls achten.

Nur in genehmigten Behältern lagern.
Öle, Kraftstoff, Fette und Filter getrennt und ordnungsgemäß entsorgen.

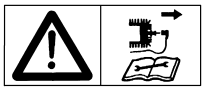
Reifen und Reifenluftdruck

Bei Arbeiten an den Rädern ist darauf zu achten, dass die Kehrmaschine sicher abgestellt und gegen Wegrollen gesichert ist.
Reparaturarbeiten an den Reifen dürfen nur von Fachkräften und mit geeigneten Montagewerkzeugen durchgeführt werden.
Reifenluftdruck regelmäßig kontrollieren. Bei zu hohem Luftdruck besteht Explosionsgefahr.
Bei Ballastierung entsprechenden Reifenluftdruck beachten.

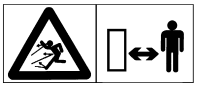
Elektrische Anlage

Träger von Herzschrittmachern dürfen bei laufendem Motor die stromführenden Teile der Zündanlage nicht berühren!

Beschreibung der Warn- und Gebotszeichen



Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Kerzenstecker abziehen.



Bei laufendem Motor ausreichend Abstand halten! Der Aufenthalt im Spritzbereich ist verboten.

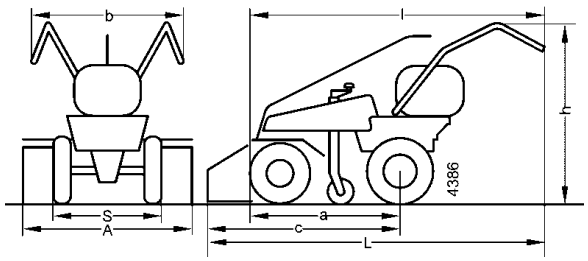
Beim Arbeiten mit der Maschine sind individuelle Gehörschutzmittel zu benutzen.

Schutzhandschuhe tragen.

Festes Schuhwerk tragen.

2.1 Kehrmaschine agria-Cleanstar

Maschinen-Abmessungen:



a ..... 890 mm
b ..... 630 mm
c ..... 1335 mm
h ..... 960-1060 mm
l ..... 1650 mm
L Sammelbehälter ..... 1930 mm
L Schneeräumer ..... 1890 mm
A ..... 800 bzw. 1000 mm (entspr. der Bürstenwalzenausf.)
S ..... 480 mm

Gewicht:

compact 80 cm ..... ca. 91 kg
comfort 100 cm ..... ca. 98 kg

Sammelbehälter 80 cm . ca. 11, 5 kg
Sammelbehälter 100 cm .. ca. 13,0 kg

Schneeräumschild 80 cm . ca. 11,0 kg
Schneeräumschild 100 cm ca. 13,5 kg

Bereifung: *..... 3.50 - 6 Ackerprofil ..... 13x5.00-6 Rasenreifen*

Reifenluftdruck: *..... 0,8 bar*

Kupplung:

2 getrennt schaltbare Keilriemenkupplungen mit Spannrollen zwischen Motor und Fahrantrieb bzw. Bürstenwalzenantrieb

Ausführung compact:

Bürstenwalzendrehzahl 2 Stufen durch Keilriemenumlegen ..... 130 min^{-1} ..... 230 min^{-1}

Ausführung comfort:

Reibkupplung für Rückwärtsgang
Bürstenwalzendrehzahl stufenlos durch Variator ..... 100 min^{-1} ... 200 min^{-1}

Nur original Agria-Keilriemen verwenden! (sieheVerschleißteile Seite 43)

Getriebe:

Fahrgetriebe ..... Schneckengetriebe

Kehrgetriebe ..... Schneckengetriebe
Einfüllmenge Getriebeöl SAE 90 0,3 l

Fahrgeschwindigkeit:

vorwärts ..... 2,8 km/h
rückwärts (nur Ausf. comfort) 1,8 km/h

Lenkholm: .....
..... werkzeuglos höhenverstellbar

Geräuschwert:

Schalldruckpegel: ..... L_{pA} 75 dB
nach EN 11201 (am Ohr der Bedienperson)

Schallleistungspegel nach EN ISO 3744:1995 : .....
gemessen ..... L_{WA} 95 dB
garantiert ..... L_{WA} 96 dB

Schwingbeschleunigungswert:

am Lenkerhandgriff ..... a_{hw} = 3,02 m/s^2
nach Richtlinie 2002/44/EG

2.2 Motor

Motorenfabrikat: *..... Honda*

Typ: *..... GCV 140A -N2-EE-SD*

Bauart:
Gebläse-luftgekühlter Einzylinder-4-Takt-OHC-Benzinmotor

Bohrung: *..... 64 mm*

Hub: *..... 50 mm*

Hubraum: *..... 160 ccm*

Leistung: *..... 3,1 kW bei 3600 min^{-1}*

Drehmoment: .....
..... max. 9,3 Nm bei 2500 min^{-1}

Zündkerze: *..... NGK BPR6ES*
Elektrodenabstand: 0,7-0,8 mm

Zündung:
..... Transistor Magnetspule kontaktlos
..... Zündzeitpunkt 20° vor OT
..... funkfernentstört nach VDE 0879

Ventilspiel *(bei kaltem Motor):*
Einlass ..... 0,15 ± 0,04 mm
Auslass ..... 0,20 ± 0,04 mm

Starteinrichtung: *..... Reversierstarter*

Inhalt des Kraftstoffbehälters: *..... 0,91 Ltr.*

Kraftstoff: *..... bleifreies Benzin, Oktanzahl mind. 91 ROZ (auch E10) siehe Kraftstoffempfehlungen*

Luftfilter: *..... Trocken-Filterelement*

Vergaser: *..... Schwimmer*
..... Drosselklappentyp

Gemisch-Regulierschraube:
in Grundeinstellung ca. 1 Umdr. offen

Obere Leerlastdrehzahl: *3250 min^{-1}*

Leerlaufdrehzahl: *... 1250-1550 min^{-1}*

Motoröl: *..... Einfüllmenge ca. 0,55 Ltr.*
Mehrbereichsöl SAE 10 W-40
Güteklasse SG, SF oder höher

Hangtauglichkeit:
Der Motor ist geeignet für den Einsatz an Hanglagen (bei Motor-Ölstand "max." = obere Füllstandsmarke):

Dauerbetrieb .. bis Neigung 20° (37 %)

2.3 Motor

Motorenfabrikat: *..... Honda*

Typ: *..... GCV 160 N2E*

Bauart:
Gebläse-Luftgekühlter Einzylinder-4-Takt OHC Benzinmotor

Bohrung: *..... 64 mm*

Hub: *..... 50 mm*

Hubraum: *..... 160 ccm*

Leistung: *..... 4,1 kW bei 3600 min $^{-1}$*

Drehmoment:
max. 11,4 Nm bei 2500 min $^{-1}$

Zündkerze: *..... NGK BPR6ES Bosch*
Elektrodenabstand: 0,7-0,8 mm

Zündung:
..... Transistor Magnetspule kontaktlos
..... Zündzeitpunkt 20° vor OT
..... funkfernentstört nach VDE 0879

Ventilspiel *(bei kaltem Motor):*
Einlass ..... 0,15 ± 0,04 mm
Auslass ..... 0,20 ± 0,04 mm

Starteinrichtung: *..... Reversierstarter*

Inhalt des Kraftstoffbehälters: *..... 1,1 Ltr.*

Kraftstoff: *..... bleifreies Benzin, Oktanzahl mind. 91 ROZ (auch E10) siehe Kraftstoffempfehlungen*

Luftfilter: *..... Trocken-Filterelement*

Vergaser: *..... Schwimmer*
..... Drosselklappentyp

Gemisch-Regulierschraube:
in Grundeinstellung ca. 1 Umdr. offen

Obere Leerlastdrehzahl: *3250 min $^{-1}$*

Leerlaufdrehzahl: *... 1550-1850 min $^{-1}$*

Motoröl: *..... Einfüllmenge ca. 0,55 Ltr. Mehrbereichsöl SAE 10 W-40 Güteklasse SG, SF oder höher*

Hangtauglichkeit:
Der Motor ist geeignet für den Einsatz an Hanglagen (bei Motor-Ölstand "max." = obere Füllstandsmarke):

Dauerbetrieb .. bis Neigung 20° (37 %)

*Die Kehrmaschine **agria 7100 Cleanstar** ist geeignet für die Anlagenpflege sowie im Winterdienst.*

Beim Einsatz der Kehrmaschine auf öffentlichen Straßen müssen die Bestimmungen der nationalen Straßenverkehrsvorschriften eingehalten werden, z.B. Rückstrahler, Beleuchtung.

Zur Verfügung stehen die nach der Agria-Verkaufsliste freigegebenen Anbaugeräte.

3.1 Motor

*Der Viertakt-Benzin-Motor ist mit handelsüblichem Benzin (siehe Kraftstoffempfehlungen Seite 6) zu betreiben. Während der ersten 20 Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen. Auch **nach der Einlaufzeit** gilt der Grundsatz, nie mehr Gas zu geben, als für die Durchführung der jeweiligen Arbeit gerade noch erforderlich ist.*

ⓘ ***Hohe Drehzahlen sind jedem Motor schädlich und beeinträchtigen die Lebensdauer wesentlich. Dies gilt besonders bei Betrieb ohne Belastung! Überdrehen (Aufheulenlassen) des Motors kann sogar zu sofortigen Schäden führen.***

Kühlung

*Die **Kühlung** erfolgt bei dem Motor durch ein Luftgebläse. Das Kühlluftsieb am Reversierstarter und die Kühlrippen des Zylinders sind daher stets frei von Schmutz und angesaugten Pflanzenteilen zu halten.*

Leerlauf

Stets darauf achten, dass der Leerlauf des Motors richtig eingestellt ist. Der Motor soll, wenn der Drehzahlregulierhebel am Anschlag auf Leerlauf steht, bei geringer Drehzahl einwandfrei und rund weiterlaufen.

Luftfilter

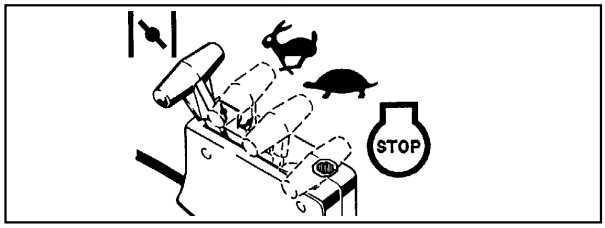
Der Luftfilter reinigt die angesaugte Luft. Ein verunreinigter Filter vermindert die Motorleistung.

Zündanlage

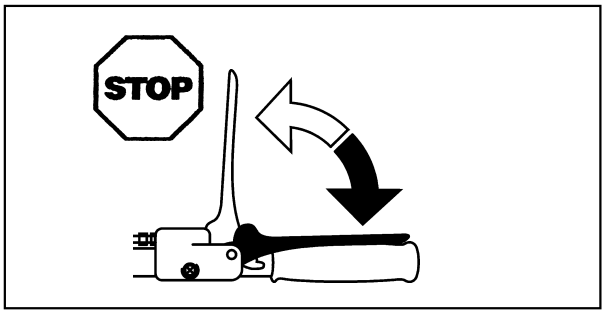
Der Motor ist mit einer wartungsfreien kontaktlosen elektronischen Zündanlage ausgerüstet. Wir empfehlen, notwendige Überprüfungen nur vom Fachmann vornehmen zu lassen.

Drehzahl-Regulierhebel (Motor-Aus-Schalter)

Mit dem Drehzahlregulierhebel (A/6) am Lenkholm kann außer der stufenlosen Drehzahlregulierung der CHOKE und der Motor-Stopp-Schalter betätigt werden. Schaltstellungen siehe Abb.



ⓘ *Der Drehzahlregulierhebel dient auch als Not-Aus-Schalter, der in Gefahrensituationen, die ein schnelles Ausschalten erfordern, in Stellung "STOPP" zu schwenken ist!*



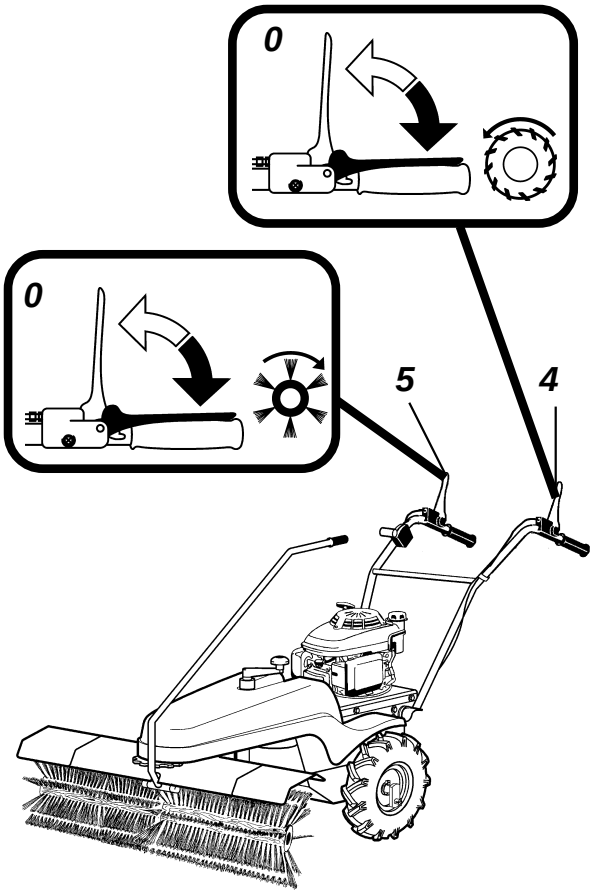
3.2 Sicherheitsschaltung

*Die Kehrmaschine **Cleanstar compact** ist für den Fahrantrieb und Bürstenwalzenantrieb mit einem Sicherheits-Kupplungshebel ausgerüstet.*

- ***Stoppstellung:** Beim Loslassen der Kupplungshebel (A/4 bzw. A/5) wird der jeweilige Antrieb ausgeschaltet*

⚠ ***Sicherheitsschaltung nicht manipulieren und Sicherheitshebel nicht festbinden.***

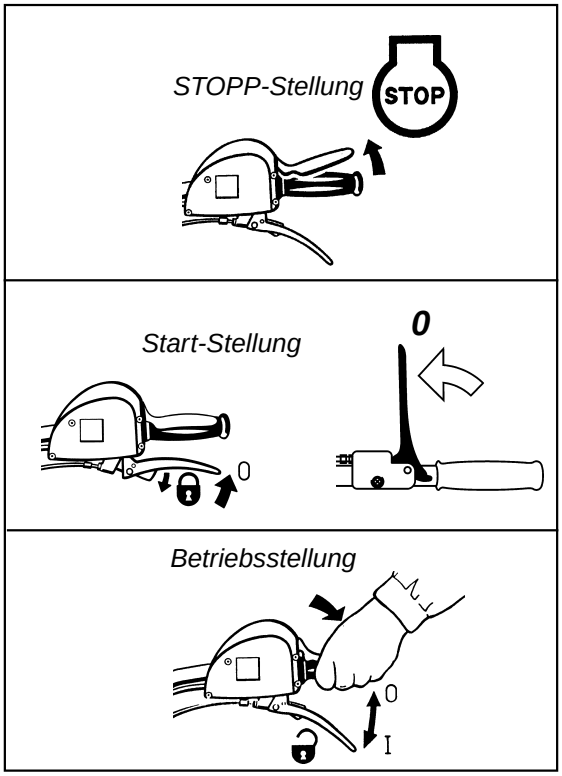
ⓘ *Der Sicherheitsschalter dient auch als **Not-Aus-Schalter**. Der Sicherheitsschalter ist bei Gefahrensituationen, die ein schnelles Ausschalten erfordern, loszulassen, dieser schwenkt dann selbsttätig in Stellung "STOPP"!*

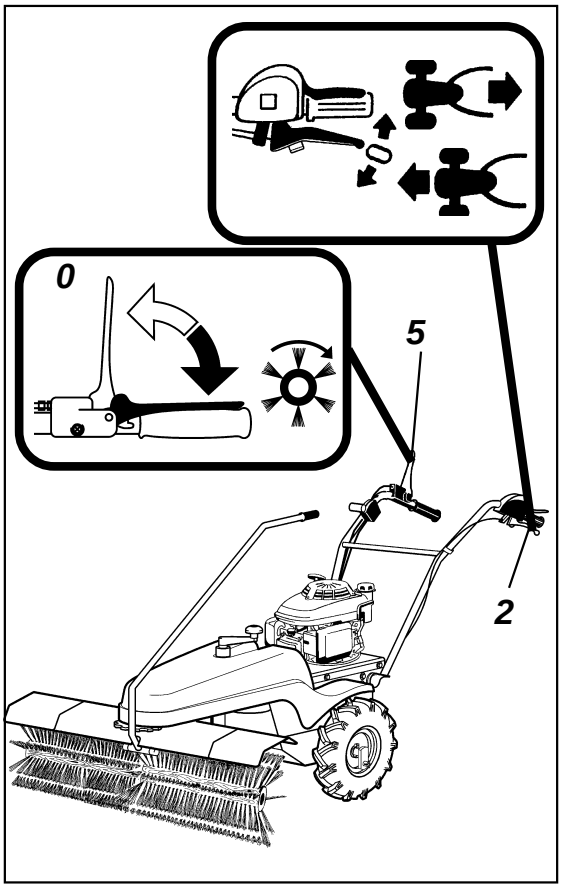


3.3 Kupplung

Für den Fahrantrieb und für den Bürstenwalzentrieb ist jeweils eine Keilriemenkupplung eingebaut. Die Betätigung erfolgt durch Herunterdrücken der Kupplungshandhebel, für den Fahrantrieb (A/4) und für den Bürstenwalzenantrieb (A/5). Beim Loslassen schwenken die Kupplungshandhebel selbsttätig in "0"-Stellung (ausgekuppelt).

Beide Kupplungen können getrennt voneinander bedient werden.





3.2 Sicherheitsschaltung

*Die Kehrmaschine **Cleanstar comfort** ist mit einem Sicherheitsschalter ausgerüstet.*

- ***Stoppstellung:** Beim Loslassen des Hebels und eingeschaltetem Fahr- und Bürstenwalzenantrieb wird die Zündanlage ausgeschaltet (Motor wird abgestellt)*

- Vorsicht! Motor läuft durch die Schwungmasse nach

- ***Startstellung:** Zum Starten und für eine Arbeitspause den Kupplungshandhebel (B/2) ziehen, mit Sperrklinke (B/1) arretieren und Bürstenwalzen-Schalthebel (B/5) in Stellung "0" schwenken lassen*

- ***Betriebsstellung:** Zum Betrieb der Kehrmaschine den Sicherheitsschalter (B/3) niederdrücken*

⚠ ***Sicherheitsschaltung nicht manipulieren und Sicherheitshebel nicht festbinden!***

ⓘ *Der Sicherheitsschalter dient auch als **Not-Aus-Schalter**.*

Der Sicherheitsschalter ist bei Gefahrensituationen, die ein schnelles Ausschalten erfordern, loszulassen, er schwenkt dann selbsttätig in Stellung "STOPP"!

3.3 Kupplung

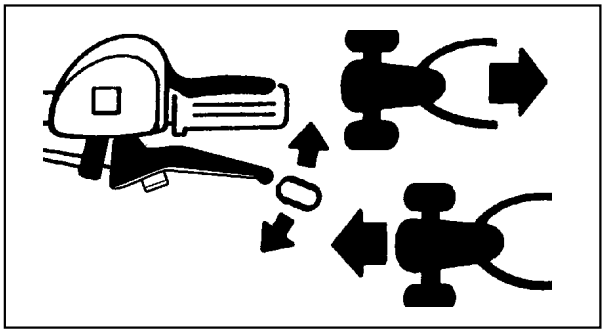
Für den Fahrantrieb und für den Bürstenwalzenantrieb ist jeweils eine Keilriemenkupplung eingebaut. Die Betätigung erfolgt durch die Kupplungshandhebel für den Fahrantrieb (B/2) und für den Bürstenwalzenantrieb (B/5).

Beide Kupplungen können getrennt voneinander bedient werden.

Die Fahrantriebs-Kupplung ist kombiniert mit der Rückwärtsgang-Schaltung.

Fahrantrieb

*Die Kehrmaschine **Cleanstar comfort** ist ausgerüstet mit einem Vorwärtsgang und einem Rückwärtsgang.*



Die Vorwärts-Rückwärts-Schaltung wird mit dem Kupplungshandhebel(B/2) ein- und ausgeschaltet.

- *Bei losgelassenem Kupplungshandhebel (B/2) und nicht eingerasteter Sperrklinke ist der Fahrantrieb vorwärts geschaltet*
- *Bei ca. halb angezogenem Kupplungshandhebel (B/2, Sperrklinke eingerastet) ist der Fahrantrieb ausgeschaltet*
- *Bei ganz gezogenem Kupplungshandhebel (B/2) ist der Rückwärtsgang eingeschaltet*

Mit der Sperrklinke (B/1) kann der Kupplungshebel in ausgeschalteter Position ("0") arretiert werden.

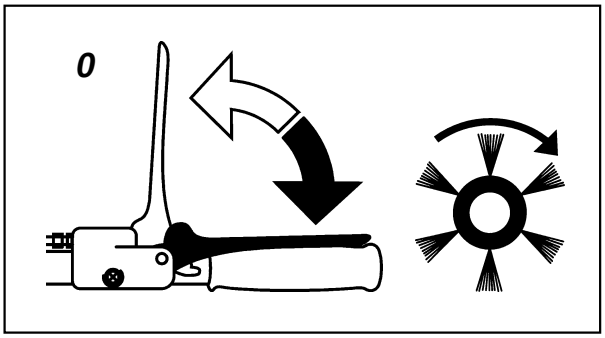
⚠ ***In Hanglagen immer nur hangseitig wenden.***

Um während der Arbeit ein Rutschen der Kupplung zu vermeiden, wird vom Werk am Handhebel ein Spiel von 1 - 2 mm eingestellt.

Nach der ersten Betriebsstunde muss das Kupplungsspiel überprüft und ggf. nachgestellt werden (siehe Wartung und Pflege).

Bürstenwalzenantrieb

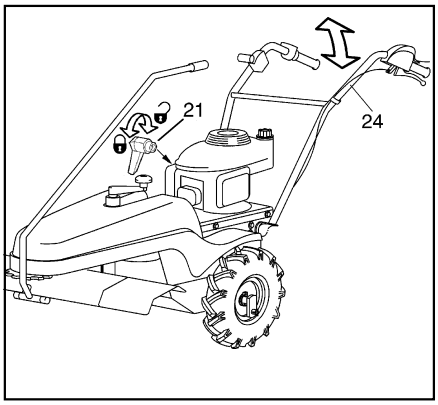
Der Bürstenwalzenantrieb erfolgt mit einer Keilriemenkupplung und einem Kegelgetriebe.



Der Bürstenwalzenantrieb wird mit dem Hebel (B/5) ein- und ausgeschaltet:

- *bei heruntergedrücktem Hebel ist eingekuppelt, d.h. der Motor treibt den Bürstenwalzenantrieb an*
- *bei nach oben geschwenktem Hebel (B/5) ist der Bürstenwalzenantrieb ausgeschaltet.*

ⓘ ***Hinweis:** Kehrmaschine immer nur mit ausgeschalteten Antrieben abstellen (siehe Abschnitt Einlagern Seite 38), da ansonsten Kupplungsschwierigkeiten auftreten können.*



3.4 Lenkholm

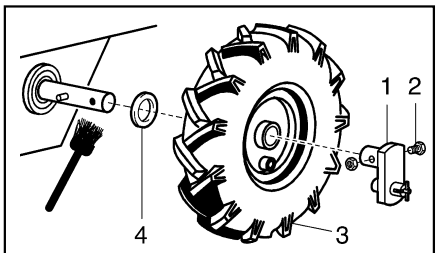
Lenkholm-Höhenverstellung

- *Klemmhebel (21) lösen, bis die Rasten frei sind*
- *Lenkholm (24) auf die gewünschte Höhe bringen und in die passende Raste einspielen*
- *Klemmhebel (21) wieder festziehen.*

3.5 Triebräder

Die Triebräder (3) sind auf der Radwelle mit den Radmitnehmern (1) und Schrauben (2) befestigt, dies ermöglicht, die Räder an- und abzubauen.

Zwischen Getriebe und den Triebrädern sind Scheiben bzw. Distanzrohre (4) montiert.



1 Radmitnehmer
2 Schraube mit Mutter
3 Triebrad
4 Scheibe oder Distanzrohr

3.6 Schneeketten

Die Montage der Schneeketten bei abgebauten Triebrädern vornehmen.

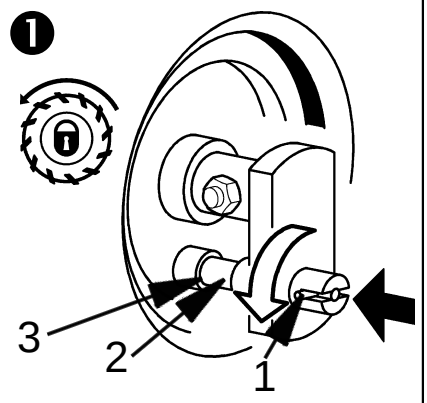
Der Verschluss und die Spannketten müssen an den Radinnenseiten sein, sonst ist Beschädigung der Radmitnehmer möglich.

3.7 Radmitnehmer

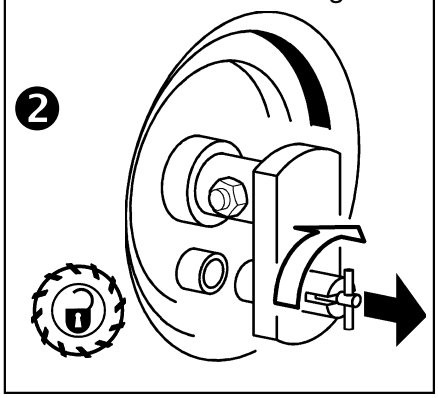
Durch den Radmitnehmer sind die Triebräder unabhängig vom Getriebe, ein- und ausschaltbar

Schiebebetrieb: *Für den Transport ohne Motorantrieb wird die Radmitnahme beidseitig ausgeschaltet.*

Wendehilfe: *Als Wendehilfe kann evtl. nur ein Triebrad mit der Radmitnahme eingeschaltet sein.*



1 Griffenden
2 Mitnehmerbolzen
3 Triebradrastbohrung

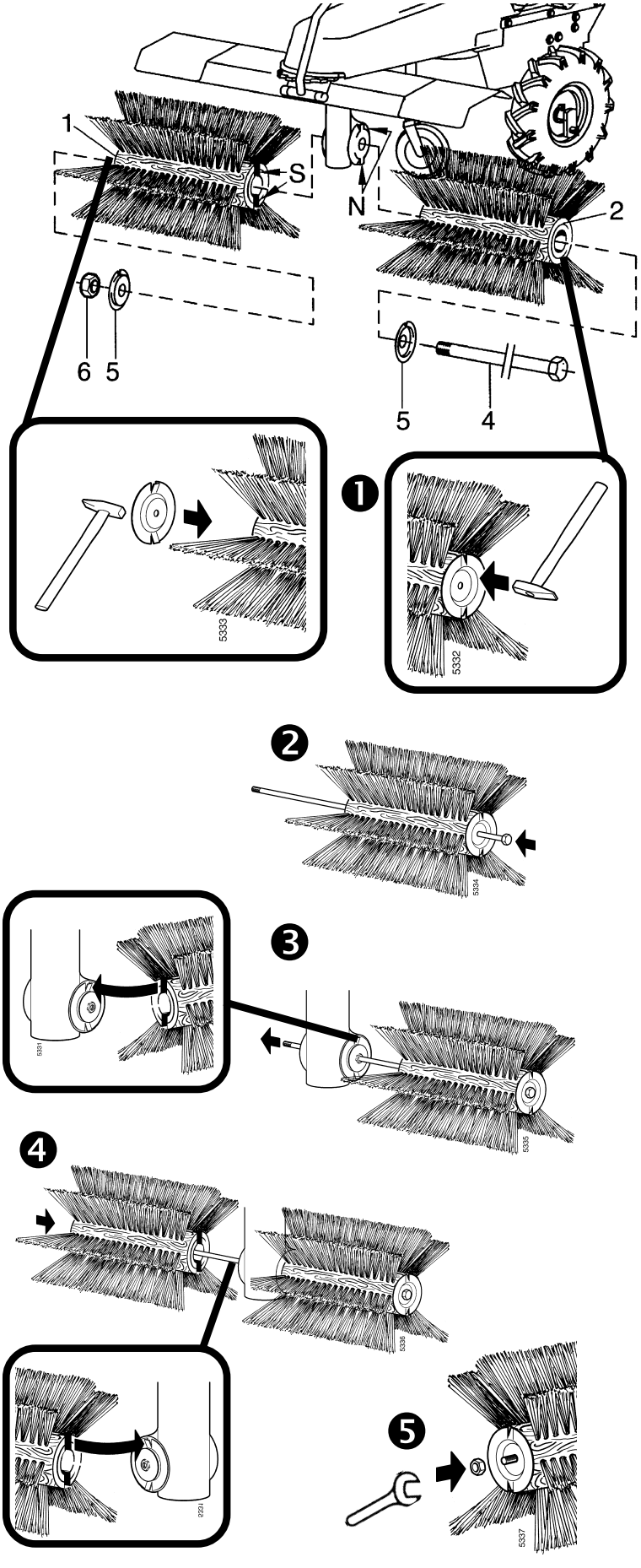


❶ Radmitnahme einschalten

- *Mitnehmerbolzen (2) und Triebradrastbohrung (3) auf gleichachsig stellen*
- *Mitnehmerbolzen an den Griffenden (1) um 90° verdrehen bis diese in den Schlitz einrasten - Radmitnehmer etwas hin- und herdrehen bis der Mitnehmerbolzen vollständig in die Rastbohrung einrastet.*

❷ Radmitnahme ausschalten

- *Mitnehmerbolzen an den Griffenden (1) nach außen ziehen und um 90° verdrehen.*



1 Bürstenwalze rechts
2 Bürstenwalze links
4 Spannanker
5 Formscheibe
6 Mutter

3.8 Bürstenwalzen-Anbau

Beim An- und Abbau Schutzhandschuhe tragen! Auf Quetschstellen achten.

❶ *Auf beide Außenseiten der Bürstenwalzen die Formscheibe montieren.*

❷ *Spannanker durch linke Bürstenwalze einführen.*

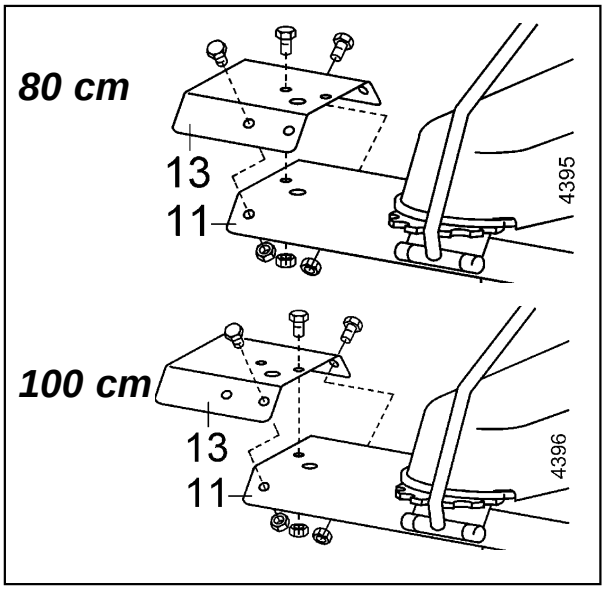
❸ *Spannanker mit Bürstenwalze durch Antriebswelle von links einführen - Nuten (S) der Bürstenwalzen in Nocken (N) der Antriebsscheibe einführen.*

❹ *Rechte Bürstenwalze auf Spannanker aufschieben*

- Nuten der Bürstenwalzen in Nocken der Antriebsscheibe einführen.

❺ *Sechskantmutter aufschrauben und festziehen.*

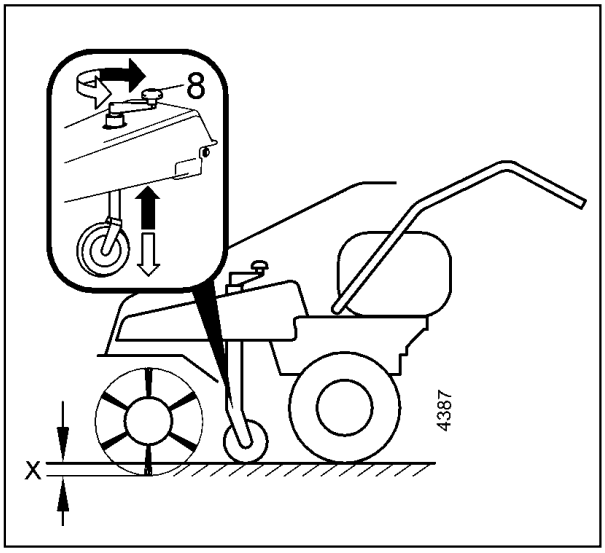
***Abbau** der Bürstenwalzen in umgekehrter Reihenfolge.*



Anbau-Schutzdächer:

Anbau-Schutzdächer (13) an das Grundschutzdach (11) entsprechend der Bürstenwalzenbreite mit jeweils 3 Sechskantschrauben und Sicherungsmuttern montieren.

3.9 Höhenverstellung der Bürstenwalzen

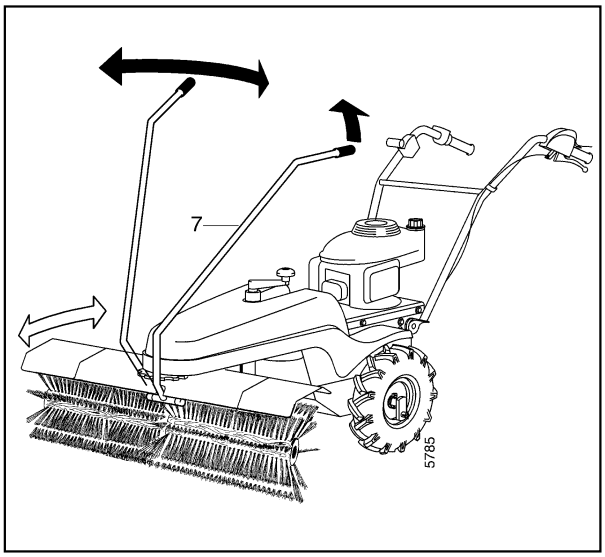


Die Höhenverstellung der Bürstenwalzen erfolgt durch die Verstellung des Stützrades

- *mit der Kurbel (8) Stützrad entsprechend hoch oder tief stellen*
- *die Bürstenwalzen sollen, um eine saubere Fläche zu erhalten, nur soweit wie nötig zugestellt (Maß X) werden, damit eine lange Lebensdauer der Bürstenwalzen erreicht wird:*

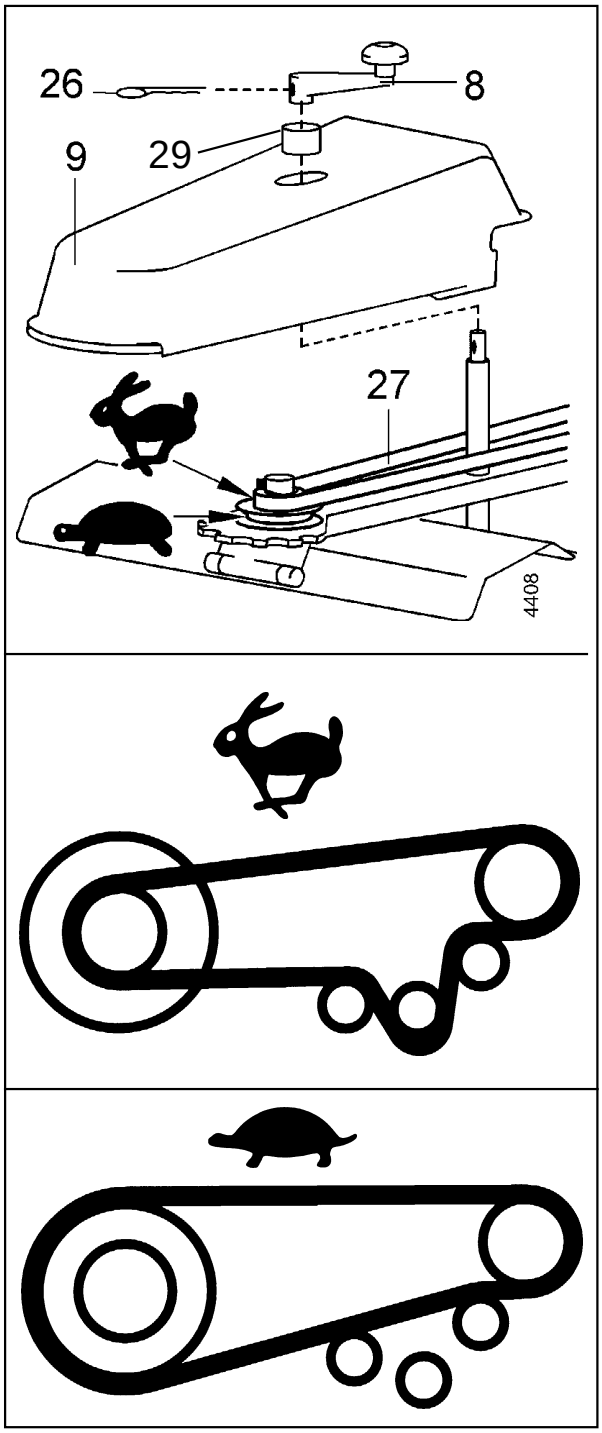
Schmutz, Pulverschnee .. X= 2 - 3 mm
Schnee nass ..... X= max. 8 mm

3.10 Seitenverstellung



Um den Schmutz bzw. Schnee beim Freikehren in eine Reihe zu kehren bzw. zu räumen, ist der Besen nach links bzw. rechts schwenkbar

- *Schwenkstange (7) nach vorne kippen bis die Rasten frei sind*
- *mit der Schwenkstange die Bürstenwalzen nach links oder rechts schwenken*
- *Schwenkstange nach hinten unten zurückschwenken und dabei in die entsprechende Raste einrasten.*



3.11 Bürstenwalzen-Drehzahl

Die Einstellung erfolgt durch Riemenumlegung, hierzu muss die Schutzhaube (9) abgenommen werden.

Einstellung

zum Staubkehren langsame Bürstendrehzahl =

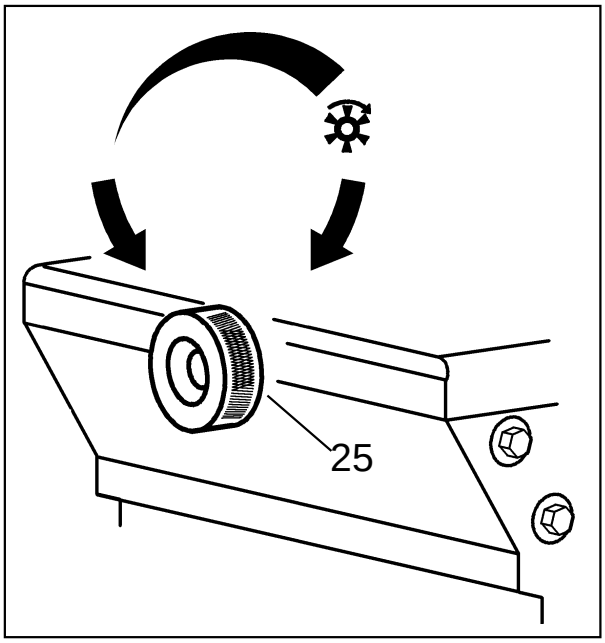
zum Schneekehren schnelle Bürstendrehzahl =

⚠ Riemenumlegung nur bei abgestelltem Motor und abgezogenem Zündkerzenstecker vornehmen.

- *Federstecker (26) herausziehen*
- *Kurbel (8) abnehmen*
- *Schutzhaube (9) mit Zwischenring (29) abnehmen*
- *Keilriemen (27) auf die entsprechende Riemenscheibe auflegen und entsprechende Verlegung um die Spannrollen vornehmen, siehe Abb.*
- *Schutzhaube, Zwischenring, Kurbel und Federstecker in umgekehrter Reihenfolge wie beim Abnehmen montieren.*

⚠ Motor nicht ohne angebauter Schutzhaube in Betrieb nehmen.

3



3.11 Bürstenwalzen-Drehzahl

Stufenlos Verstellung durch Variator.

Verstellung nur bei eingeschaltetem laufendem Bürstenwalzenantrieb vornehmen.

Einstellung

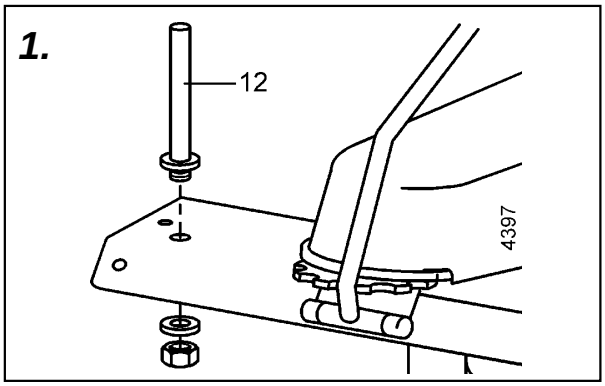
- *zum Staubkehren langsame Bürstendrehzahl:*

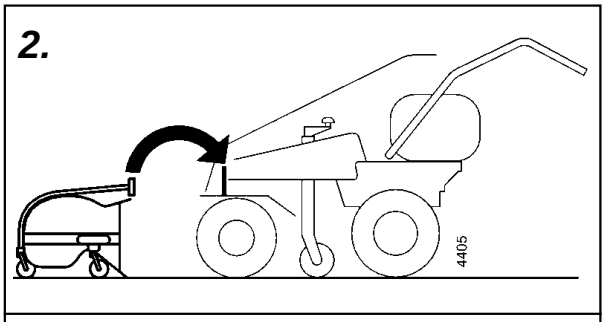
Handrad (25) im Gegenuhrzeigersinn drehen

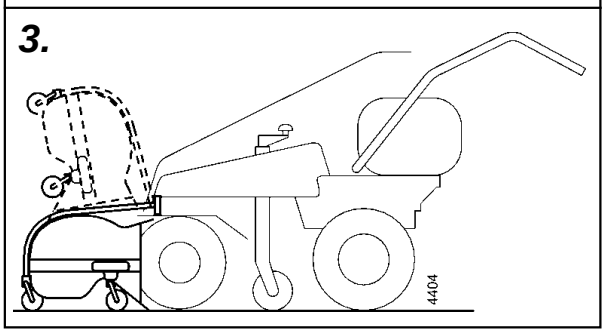
- *zum Schneekehren schnelle Bürstendrehzahl:*

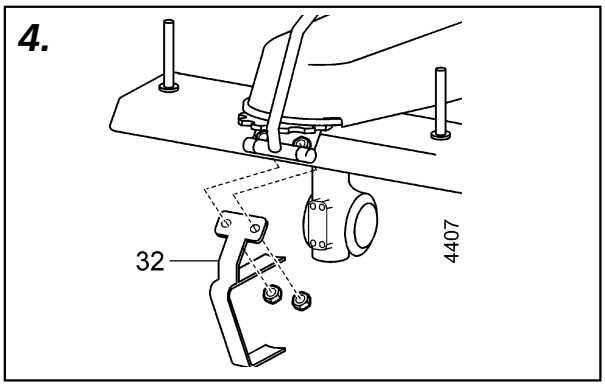
Handrad (25) im Uhrzeigersinn drehen

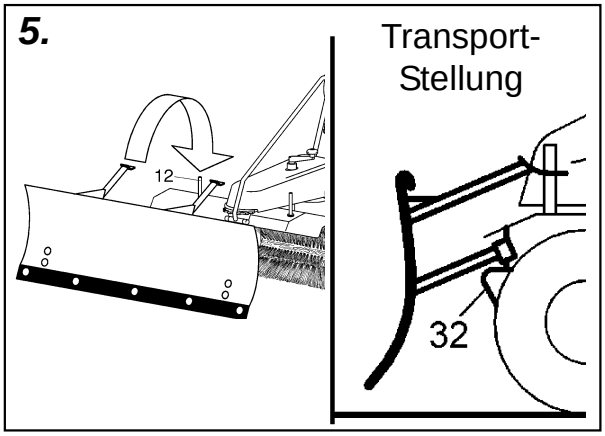
ⓘ *Handrad von Stellung langsam - schnell: maximal 6 Umdrehungen*











3.12 Anbau-Geräte

1. Aufnahmezapfen

Für den Anbau des Sammelbehälters und des Schneeräumschildes müssen die Aufnahmezapfen (12) montiert werden.

- *Beidseitig die Aufnahmezapfen (12) mit Scheiben und Sechskantmutter an das Grundschutzdach montieren (bei Arbeitsbreite 80 cm wird der Aufnahmezapfen auch durch die Anbau-Schutzdächer montiert).*

2. Sammelbehälter Anbau

- *Sammelbehälter von vorne oben mit den Aufnahmerohren auf die Aufnahmezapfen stecken.*

3. Sammelbehälter entleeren

- *Kehrmaschine an die Entleerungsstelle fahren und Sammelbehälter durch Ziehen am Griff nach hinten oder vorne am Rahmen hochschwenken - Schmutz fällt nach unten heraus*

bzw.:

- *Sammelbehälter nach oben aus den Aufnahmezapfen aushängen, an die Entleerungstelle tragen und ausleeren.*

4. Schneeräumer Erstmontage

- *Bei der Erstmontage des Schneeräumers muss der Anschlagbügel (32) von vorne unten an das Grundschutzdach mit den Befestigungsschrauben für den Schwenkhebel montiert werden. Der Anschlagbügel kann dann auch zum Kehren an der Maschine montiert bleiben.*

5. Schneeräumer Anbau

- *Schneeräumschild von vorne oben mit den Aufnahmerohre auf die Aufnahmezapfen (12) stecken.*
- *Schneeräumschild ist mit der Schwenkstange wie beim Kehren schwenkbar.*
- *Schneeräumschild kann auf Transportstellung angehoben werden, hierzu Schneeräumschild anheben und auf die Nase am Anschlagbügel (32) auflegen.*

4.1 Erstinbetriebnahme

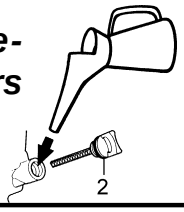
Bitte beachten Sie, dass Lebensdauer und Betriebssicherheit des Motors in starkem Maße von der Einlaufzeit abhängig sind. Einen kalten Motor immer erst einige Minuten warmlaufen lassen und nicht sofort volle Leistung abverlangen.

Denken Sie stets an gute Luftfilterpflege und sauberen Kraftstoff.

Beachten Sie bitte: während der ersten 20 Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.

Achtung: *Motor ist aus Transportgründen vom Werk aus ohne Motorölfüllung!*

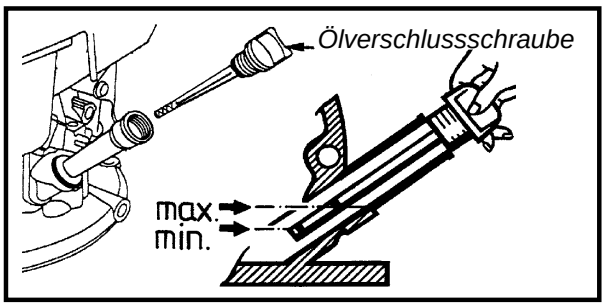
Vor der ersten Inbetriebnahme des Motors Motoröl einfüllen!



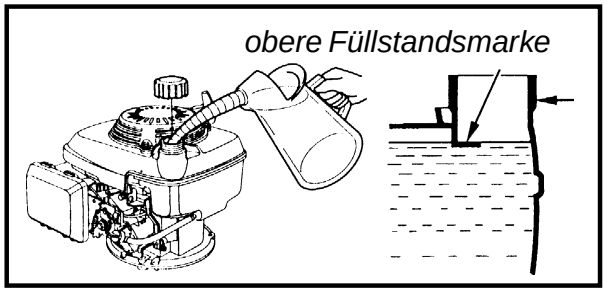
Hierzu die Kehrmaschine so hinstellen, dass der Motor waagrecht steht. Öleinfüllmenge und -Qualität siehe "Technische Angaben". Ölstand-Kontrolle durchführen!

Vor jeder Inbetriebnahme

Motorölstand kontrollieren:



- *Öleinfüll-Verschlussschraube (C/4) herausschrauben*
- *Ölmessstab mit einem sauberen Lappen abwischen und wieder einführen, nicht einschrauben*
- *Ölmessstab wieder herausziehen und Ölstand ablesen, ggf. Motoröl bis zur Füllstandsmarke "max." nachfüllen. Bei laufendem Motor muss die Verschlussschraube immer fest im Einfüllstutzen sitzen!*
- *prüfen, ob genügend Kraftstoff im Behälter ist*



Den Kraftstoffbehälter nicht bis zum Überlaufen füllen, sondern nur bis obere Füllstandsmarke, damit sich der Kraftstoff ausdehnen kann.

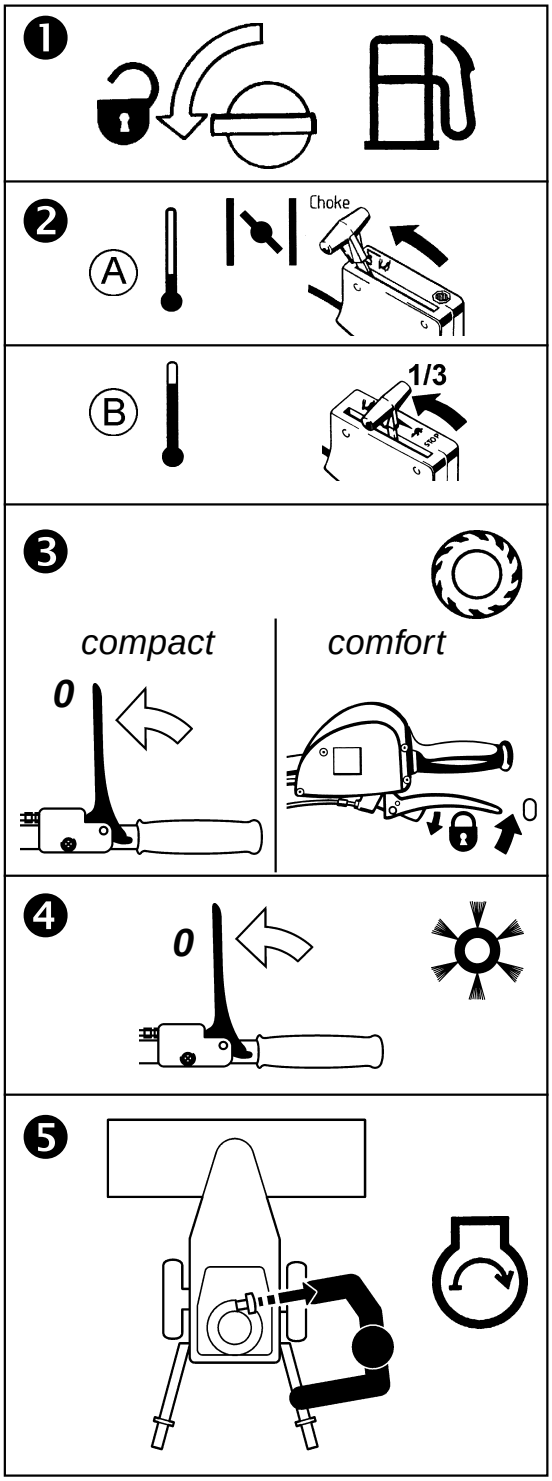
Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten

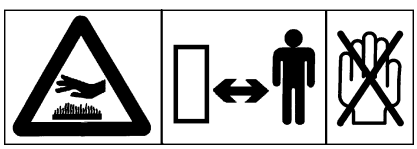
- ***Benzin ist leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv!***
- ***niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen***
- ***Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen***
- ***auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor***
- ***beim Auftanken nicht rauchen und offene Flammen und Funken fernhalten***
- *Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe. Falls Benzin verschüttet wurde, unbedingt sicherstellen, dass dieser Bereich vor dem Starten des Motors vollkommen trocken ist und dass sich die Benzindämpfe verflüchtigt haben.*

4.2 Starten des Motors *(bei waagrechtem Motor)*

- *Prüfen, ob alle Schutzvorrichtungen in richtiger Stellung angebracht sind.*

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!





❶ *Kraftstoffhahn (C/11) öffnen*

❷ Ⓐ *Drehzahlregulierhebel (A/6 bzw. B/6) auf "START" ("CHOKE" |◣|) stellen*

- *den Choke nicht benutzen, wenn der Motor warm oder die Lufttemperatur hoch ist.*

Ⓑ *Drehzahlregulierhebel in Stellung 1/3 betätigen*

❸ ***Ausführung compact***

- *Schalthebel für Fahrantrieb (A/4) in Stellung "0" stehen lassen (Startstellung)*

Ausführung comfort

- *Kupplungshandhebel (B/2) ziehen und mit Sperrklinke (B/1) arretieren (Startstellung)*

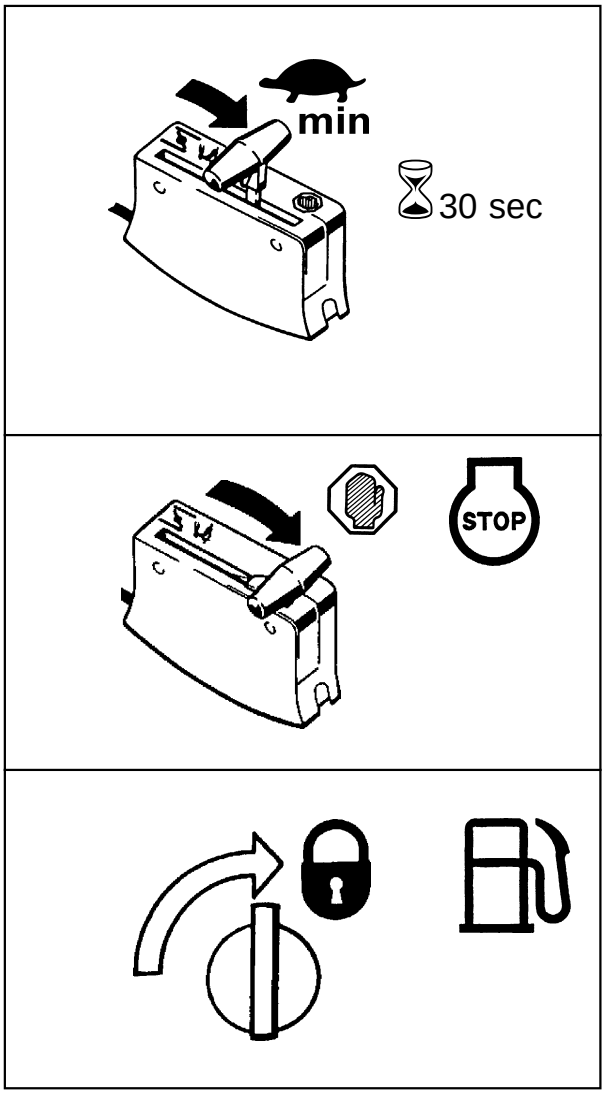
❹ *Schalthebel für Bürstenwalzenantrieb (A/5 bzw. B/5) auf Stellung "0" stehen lassen (Startstellung)*

❺ *am Starter-Handgriff (C/2) Seil soweit anziehen, bis die Starterkupplung spürbar anfasst, dann durch* ***kräftiges*** *und* ***zügiges*** *Herausziehen des Startseiles den Motor starten. Handgriff nach dem Start zurückführen, nicht zurückschnellen lassen.*

Achtung: *Zum Starten des Motors muss die Bedienungsperson hinter dem Lenker stehen und das Startseil nach hinten ziehen. Der Aufenthalt im Gefahrenbereich ist verboten.*

Vorsicht mit heißen Motorteilen!

Der Auspufftopf und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.



4.3 Abstellen des Motors

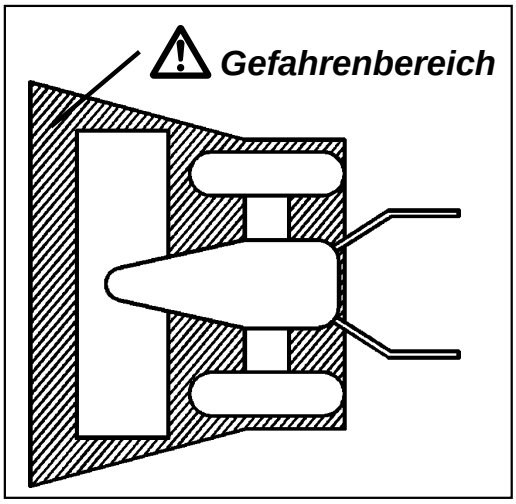
● *Drehzahlregulierhebel in Leerlaufstellung bringen und den Motor ca.1/2 Minute im Leerlauf laufen lassen*

● *Drehzahlregulierhebel ganz in Stellung "STOPP" schwenken*

⚠ *Zum Abstellen des Motors den Regulierhebel **nicht** in CHOKE - Stellung bringen - Brandgefahr!*

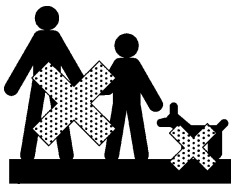
● *Kraftstofhahn schließen*

ⓘ *Der Drehzahlregulierhebel dient auch als **Not-Aus-Schalter**. Bei Bedarf kann durch Betätigen des Regulierhebels in Stellung "STOPP" der Motor abgestellt werden.*



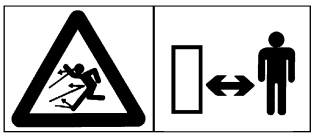
4.4 Gefahrenbereich

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Kehrmaschine beim Starten und Betrieb ist verboten.



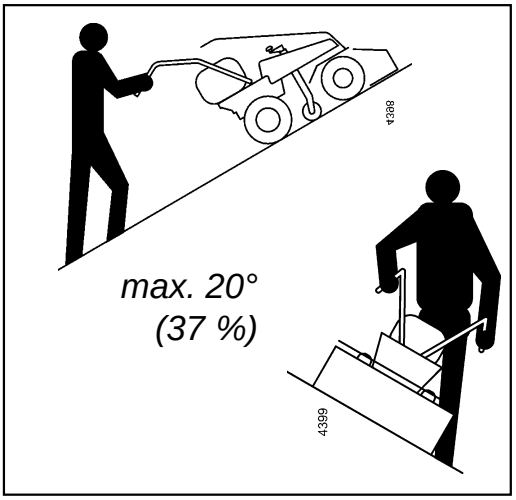
Vor dem Starten und Anfahren den Nahbereich kontrollieren. Achten Sie vor allem auf Kinder und Tiere!

Beim Kehren können Schmutzteile und Steine usw. wegspritzen.



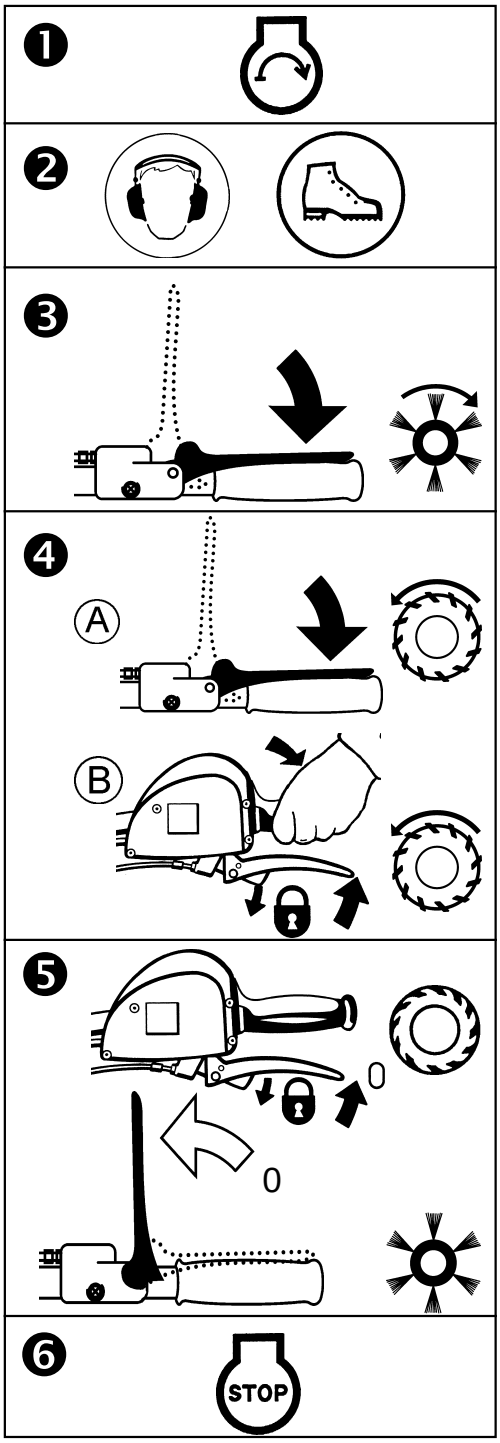
Es dürfen sich keine Personen und Tiere im Spritzbereich befinden.

Achten Sie auch auf Fahrzeuge, insbes. Glasscheiben und andere Gegenstände, dass diese nicht beschädigt werden.



Arbeiten in Hanglagen nur bis max. 20°.

In Hanglagen immer hangseitig wenden!



4.5 Kehren

❶ *Motor starten wie unter "Motor starten " beschrieben*

⚠ ***Funktion der Sicherheitsschaltung überprüfen***

- Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn Sicherheitsschaltung funktioniert!

❷ *Gehörschutz und festes Schuhwerk tragen*

❸ *Kupplungshebel für Bürstenwalzenantrieb (A/5 bzw. B/5) langsam herunterdrücken und gleichzeitig Gas geben; Bürstenwalzen drehen sich*

Ⓐ ***Ausführung compact:***

❹ *Kupplungshebel (A/4) langsam herunterdrükken; Kehrmaschine fährt vorwärts*

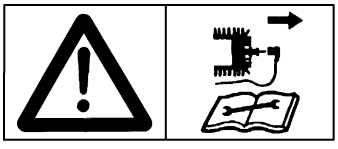
Ⓑ ***Ausführung comfort:***

❹ *Kupplungshandhebel für Fahrantrieb (B/2) leicht anziehen, Sperrklinke (B/1) ausrasten, langsam loslassen; Kehrmaschine fährt vorwärts*

Nach Beendigung der Kehrarbeit oder bei Verstopfungen:

❺ *Beide Antriebe auskuppeln*

❻ *Motor abstellen*



⚠ ***Wenn während der Arbeiten eine Reinigung vorgenommen werden muss, ist aus Sicherheitsgründen der Motor abzustellen und der Zündkerzenstecker abzuziehen.***

4.6 Schneeräumen

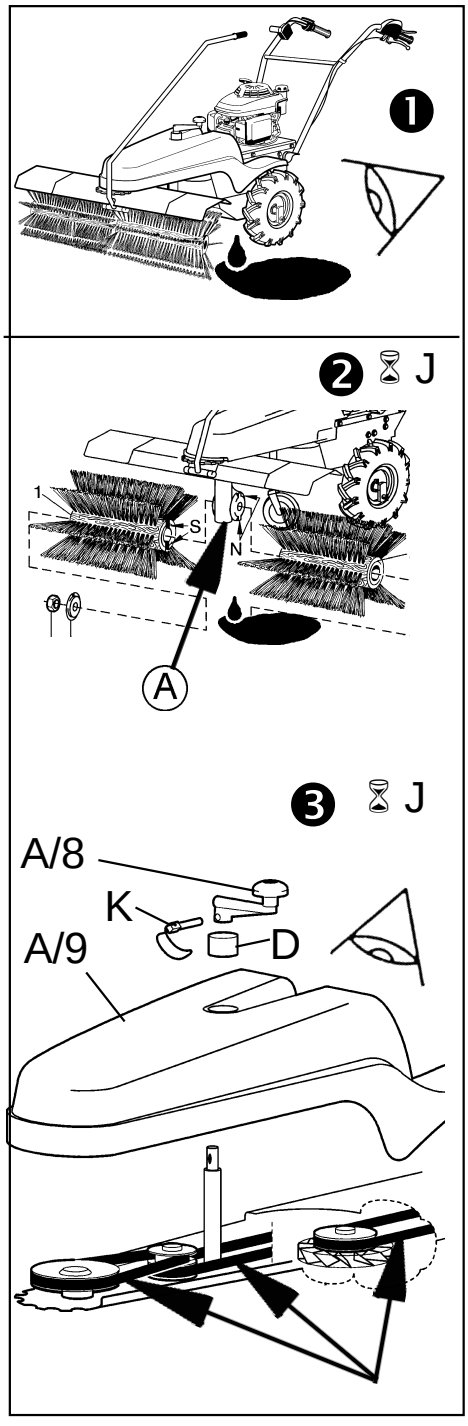
⚠ *Schneeschieber richtig anbauen! Rutschfestes Schuhwerk tragen.*
Die Arbeitsgeschwindigkeit muss der jeweiligen Arbeitsbedingung angepasst werden, da ansonsten beim Auffahren auf ein Hindernis der Fahrer durch die Wucht des Aufpralls verletzt werden könnte.

Außer der Beachtung der für die Kehrmaschine geltenden Bedienungsvorschriften ist es ebenso wichtig, den nachstehenden Anweisungen über Pflege und Wartung die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken.

Nur geschultes Fachpersonal, das eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen kann, darf diese Arbeiten durchführen.

Alle Pflege- und Wartungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Motor und abgezogenem Zündkerzenstecker vornehmen.

Bei Arbeiten mit Ölen, Kraftstoff und Fetten entsprechende Schutzhandschuhe tragen oder Hautschutzcreme verwenden.



5.1 Antrieb

❶ *Schnecken-Fahrgetriebe*

Das Schneckengetriebe ist bei der Montage mit einer Grundschmierung versehen, eine Nachschmierung und Wartungsarbeit ist nicht erforderlich.

❷ *Bürstenwalzen-Schneckengetriebe*

Ⓐ *Das Schneckengetriebe ist mit einer Dauerölfüllung für ca. 250 Betriebsstunden versehen.*

Wenn keine Leckstellen sichtbar sind ist kein Ölwechsel notwendig.

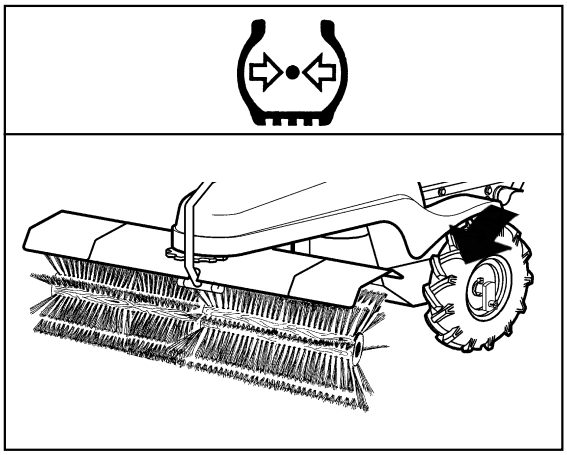
Eingefüllt ist Getriebeöl SAE 90ca. 0,3 Ltr.

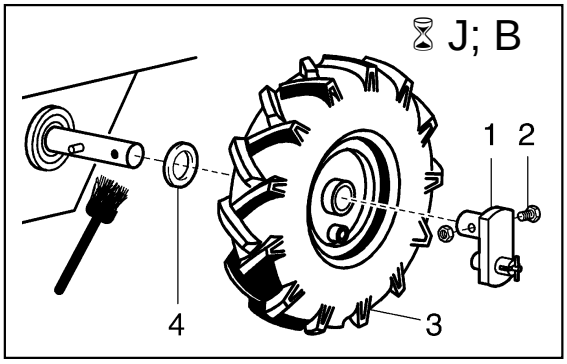
❸ *Keilriemen*

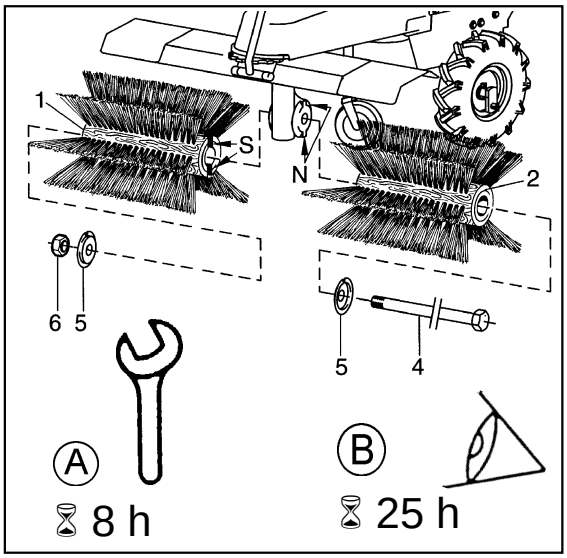
Die Keilriemen öfters auf ihren Zustand kontrollieren, mindestens 1 x jährlich.

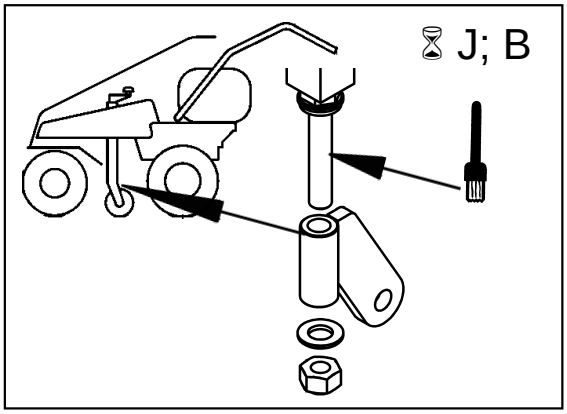
- *Hierzu Schutzhaube abnehmen wie unter "Bürstenwalzendrehzahl" beschrieben.*
- *Zeigen die Keilriemen einen Verschleiß, sind diese zu erneuern.*

***Nur original Agria-Spezial-Keilriemen verwenden**.*









Triebräder

- *Reifenluftdruck der Räder öfters prüfen; besonders darauf achten, dass der Reifenluftdruck in beiden Rädern jeweils gleich ist, um ein müheloses Fahren zu gewährleisten.*
- *Die Räder mit der Profilspitze in Fahrtrichtung (von oben auf die Räder gesehen) montieren, dies ergibt volle Zugleistung.*

Der max. Reifenluftdruck ist auf der Reifenwand ablesbar.

⚠ ***Bei zu hohem Reifenluftdruck besteht Explosionsgefahr.***

Reparaturarbeiten an den Reifen und Reifenwechsel dürfen nur von Fachkräften und mit geeigneten Montagewerkzeugen durchgeführt werden.

Radwelle

Radwelle im Bereich der Triebradnabe nach jeder Reinigung mit einem Hochdruckreiniger oder mind. jährlich mit Bio-Schmierfett einstreichen.

5.2 Kehreinrichtung

Ⓐ ***Vor jeder Inbetriebnahme** und jeweils nach **8** Betriebsstunden Bürstenwalzen-Spannanker auf Festsitz kontrollieren*

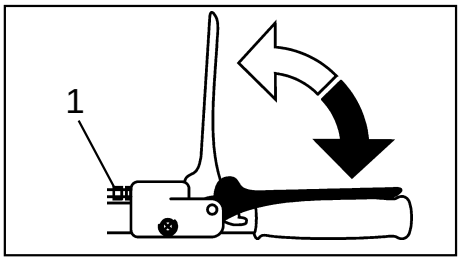
Ⓑ *Bürstenwalzen mind. nach **25** Betriebsstunden auf Verschleiß kontrollieren - rechtzeitig austauschen. Mindest-Durchmesser 250 mm.*

5.3 Verstellspindel

Verstellspindel im Bereich der Pendelnabe nach jeder Reinigung mit einem Hochdruckreiniger oder mind. jährlich mit Bio-Schmierfett einstreichen.

5.4 Kupplungsspiel-Überprüfung bzw. Einstellungen

Fahr- und Bürstenwalzenantrieb

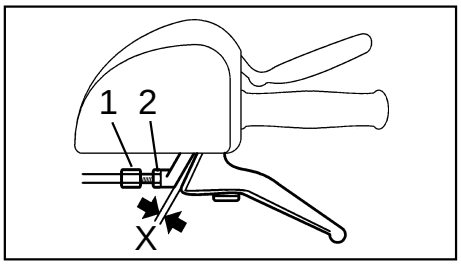


Ausführung compact

Die Kupplungen müssen bei losgelassenem und nach oben geschwenktem Hebel (A/4 bzw. A/5) augekuppelt sein, d.h. der Fahr- bzw. Bürstenwalzenantrieb müssen zum Stillstand kommen.

Bei nach unten gedrücktem Hebel müssen die Antriebe eingekuppelt sein und die Keilriemen dürfen nicht rutschen, ggf. ist an den Bowdenzug-Stellschrauben (1) nachzustellen.

Fahrantrieb Ausf. comfort



Um eine einwandfreie Funktion der Keilriemenkupplung zu erhalten, muss das Spiel "X" am Kupplungshandhebel (B/2) 1 - 2 mm betragen. Es wird im eingekuppelten Zustand geprüft.

Ebenso darauf achten, dass bei Stellung "0" (Sperrklinken eingerastet) ausgekuppelt ist, das heißt, der Fahrantrieb muss zum Stillstand kommen.

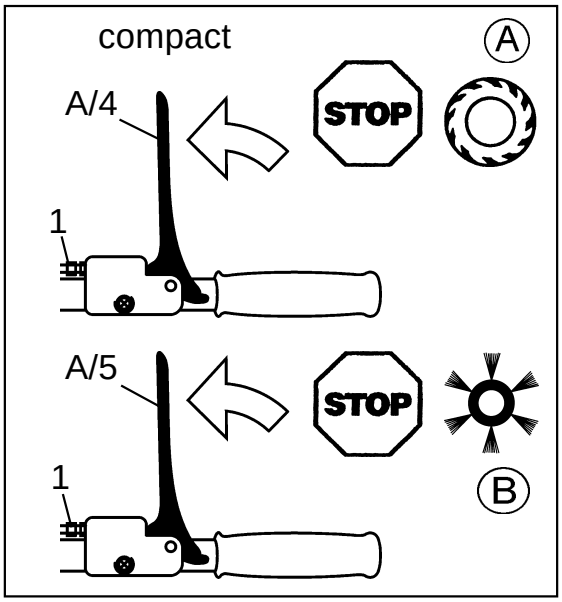
Eine ggf. erforderliche Nachstellung erfolgt mit der Bowdenzug-Stellschraube am Handhebel.

- *Kontermutter (2) lösen*
- *Stellschraube (1) so einstellen, dass an dem Handhebel ein Spiel X = 1 -2 mm vorhanden ist*
- *Kontermutter (2) wieder festziehen*

Bürstenwalzenantrieb Ausf. comfort *Kontrolle und Einstellung wie bei Ausf. compact.*

5.5 Sicherheitsschaltung

Funktion der Sicherheitsschaltung vor jeder Inbetriebnahme und bei jeder Pflege- und Wartungsarbeit überprüfen.



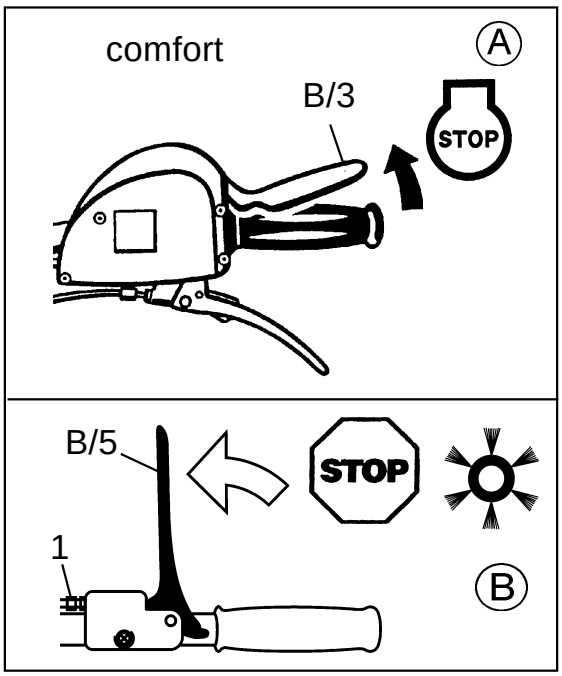
Ausf. compact:

Ⓐ *Fahrantrieb*

- *Beim Loslassen des Hebels (A/4) muss der Fahrantrieb zum Stillstand kommen.*
- *Ggf. Einstellung an der Bowdenzug-Stellschraube (1) vornehmen.*

Ⓑ *Bürstenwalzenantrieb*

- *Beim Loslassen des Hebels (A/5) muss der Bürstenwalzenantrieb zum Stillstand kommen.*
- *Ggf. Einstellung an der Bowdenzug-Stellschraube (1) vornehmen.*



Ausf. comfort:

Ⓐ *Antrieb*

- *Beim Loslassen des Hebels (B/3) und eingekuppelter Kupplung muss der Motor selbsttätig zum Stillstand kommen.*
- *Elektr. Leitungen und Steckverbindungen auf Zustand kontrollieren, ggf. austauschen.*

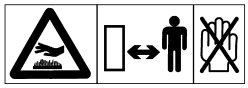
➔agria-Service←

Ⓑ *Bürstenwalzenantrieb*

- *Beim Loslassen des Hebels (B/5) muss der Bürstenwalzenantrieb zum Stillstand kommen.*
- *Ggf. Einstellung an der Bowdenzug-Stellschraube (1) vornehmen.*

Beachten Sie, dass nur die für die Kehrmaschine nötigen Handhabungen des Motors erklärt werden.

Sämtliche anderen Informationen über den Motor entnehmen Sie bitte der beiliegenden Motor-Betriebsanleitung!



Motor

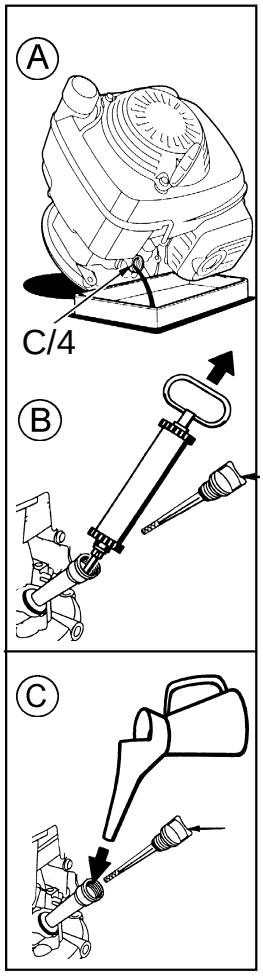
Vorsicht mit heißen Motorteilen!

5.6 Motorölstand prüfen

Vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach 5 Betriebsstunden!

- *nur bei abgestelltem und waagerecht stehendem Motor*

siehe Motor-Betriebsanleitung



5.7 Motoröl wechseln

Erstmals nach 5 Betriebsstunden, *dann jeweils nach* ***50*** *Betriebsstunden oder* ***jährlich*** *(je nachdem, was zuerst erreicht ist). Bei starker Beanspruchung bzw. bei hohen Außentemperaturen schon nach 25 Betriebsstunden das Öl wechseln.*

- *Ablass- und Einfüllschraube öffnen (C/4)*
- *Zum Ölablassen Lenkholm nach oben schwenken. Kehrmaschine nach links hinten kippen und Altöl in einen geeigneten Behälter ausgießen* (A)

Wir empfehlen, den Kraftstoffbehälter vorher über den Einfüllstutzen in einen Benzinkanister zu entleeren

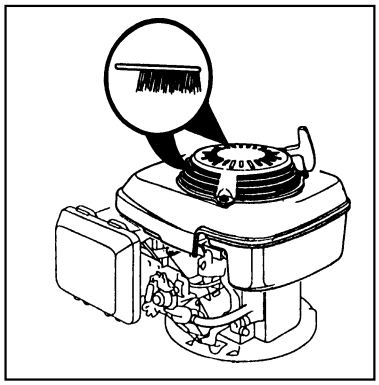
oder:

Altöl mit Saugpumpe aus der Einfüllöffnung absaugen (B)

- *Altöl ordnungsgemäß entsorgen!*
- *Frisches Motoröl einfüllen, Öleinfüllmenge und -Qualität siehe Technische Angaben*

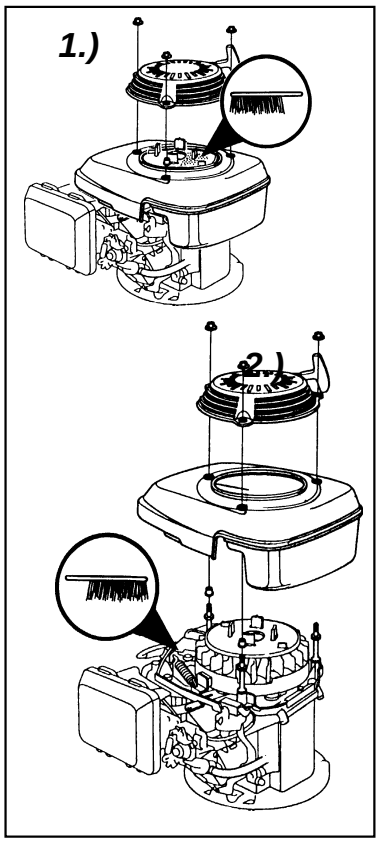
Öl möglichst miteinem Trichter oder Ähnlichem einfüllen (C)

Ölwechsel nur durchführen, solange der Motor noch warm, aber nicht mehr heiß ist - ***Verbrennungsgefahr!***



5.8 Lüftergitter

Nach längerem Einsatz kann das Kühlsystem durch Schmutz verstopft werden. Zur Vermeidung von Überhitzung und Motorschäden das Lüftungsgitter (C/3) regelmäßig reinigen.
Vor jeder Inbetriebnahme prüfen!



5.9 Luftkühlungssystem

*1.) Rotierendes Lüftersieb mind. alle **50** Betriebsstunden (bei starkem Staub- und Pflanzenresteanfall früher) reinigen; hierzu den Reversierstarter abbauen, siehe Abb.*

*2.) Die innenliegenden Kühlrippen und Flächen mind. alle **100** Betriebsstunden (bei starkem Staub- und Pflanzenrestenanfall früher) reinigen.*
➔agria-Service←

5.10 Regler

Für einwandfreie Motorfunktion Reglergestänge, Federn und Betätigungen sauber und frei von Schmutz halten. Keine Teile verbiegen oder verstellen. (Reglergestänge am Vergaser C/6)

5.11 Auspuff

Umgebung des Schalldämpfers (C/9) regelmäßig von Gras, Schmutz und brennbaren Ablagerungen reinigen.

- Brandgefahr!

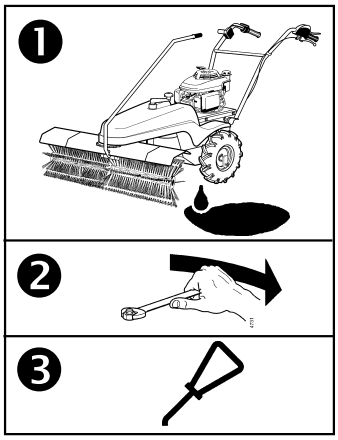
Vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren.

Vorsicht mit heißen Motorteilen!

Der Auspufftopf und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.

5.12 Drehzahlbetätigung

Die Drehzahlbetätigung muss richtig eingestellt sein, um den Motor mit richtiger Drehzahl starten, betreiben und abstellen zu können.
➔agria-Service←

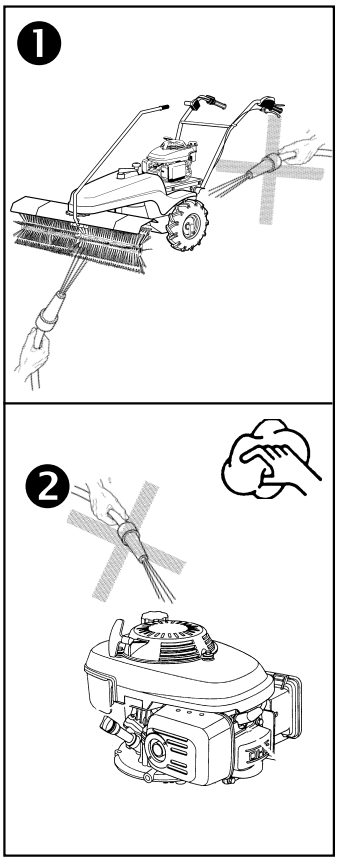


5.13 Allgemein

❶ *Auf Kraftstoff- und Ölaustritt achten, ggf. beheben*

❷ *Schrauben und Muttern regelmäßig auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen*

❸ *alle gleitenden bzw. beweglichen Teile (z.B. Schwenkstange usw.) mit Bio-Schmierfett bzw. Bio-Schmieröl etwas schmieren.*



5.14 Reinigung

❶ *Auf keinen Fall mit Wasser in die Lüftungsschlitze des Getriebegehäuses spritzen!*

Nach jeder Reinigung (abspritzen mit Wasser, insbesondere mit Hochdruckreiniger -) alle Schmierstellen abschmieren oder ölen und die Kehrmaschine kurz laufen lassen, damit das eingedrungene Wasser wieder herausgedrückt wird.

❷ ***Den Motor nur mit einem Lappen reinigen**. Nicht mit Wasser abspritzen, sonst könnte Wasser in das Zünd- und Kraftstoffsystem gelangen und zu Störungen führen.*

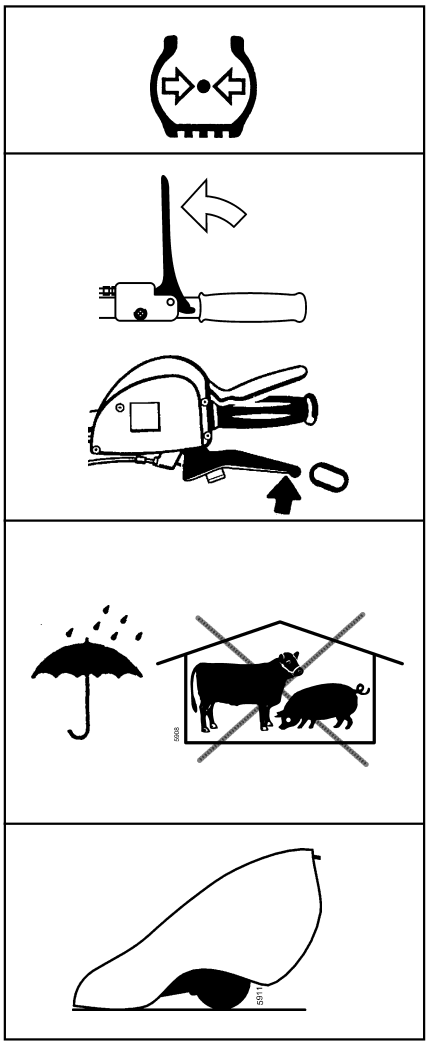
5.15 Einlagerung

Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt wird:

a) Reinigung *durchführen, Lackierung ausbessern*

b) Motor konservieren

- *Kraftstoff im Freien in geeigneten Behälter vollständig ablassen* ***oder*** *Kraftstoffbehälter volltanken, Kraftstoffstabilisator (Agria-Nr. 799 09) dem Kraftstoff beimischen* ***- Gebrauchsanweisung beachten!*** *Motor ca. 1 Minute laufen lassen.*
- *Motorölwechsel durchführen.*
- *In die Zündkerzenöffnung einen Teelöffel voll (ca. 0,03 Ltr.) Motoröl einfüllen. Motor langsam durchdrehen.*
- *Zündkerze wieder einbauen und Kolben mit Reversierstarter auf Kompression stellen (am Startergriff langsam ziehen bis Widerstand spürbar), somit sind die Ventile geschlossen.*
- *Alle 2-3 Wochen Motor langsam durchdrehen (Zündkerzenstecker abgezogen!) und Kolben wieder auf Kompression stellen.*



c) Triebräder
so unterlegen, dass die Reifen nicht auf dem Boden stehen. Luftreifen werden in kürzester Zeit unbrauchbar, wenn sie ohne Luft unter Belastung stehen bleiben.

d) Antriebe auskuppeln
Maschine immer nur mit ausgekuppeltem Antrieb (Position "0") abstellen, da ansonsten Kupplungsschwierigkeiten auftreten können.

e) unterstellen

um starke Korrosionsbildung zu vermeiden:

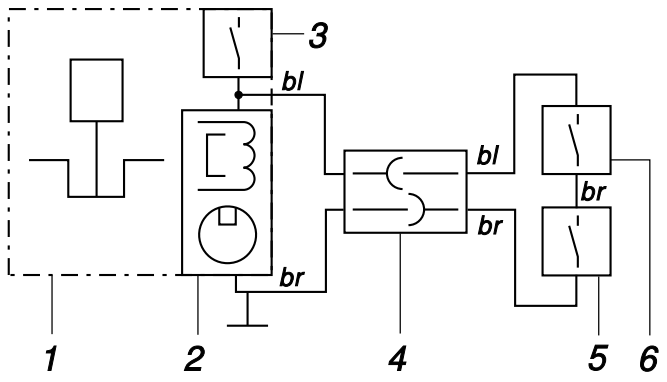
- vor Witterungseinflüssen schützen

nicht unterstellen in:

- feuchten Räumen
- Kunstdüngerlagern
- Ställen und danebenliegenden Räumen.

f) abdecken
Maschine mit einem Tuch oder ähnlichem abdekken.

Elektro-Schaltplan Ausf. comfort



1 Motor
2 Magnetzündanlage
3 Motor-Aus-Schalter (am Drehzahlregulierhebel motorseitig)
4 Steckkupplung
5 Schalter im Sicherheits-schalter
6 Schalter im Kupplungshebel

6. Störungssuche und ihre Abhilfe

agria

Sicherheitshinweise beachten! *Störungen an der Maschine oder am Motor, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch Ihre agria-Fachwerkstatt, welche über die erforderlichen Werkzeuge verfügt, beheben lassen. Ein unsachgemäßer Eingriff kann nur schaden.*

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe		Seite
Motor startet nicht	- Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt	Kerzenstecker aufstecken		
	- Drehzahlregulierhebel nicht auf CHOKE	Drehzahlregulierhebel auf CHOKE stellen		27
	- Kraftstoffbehälter leer oder schlechter Kraftstoff	Kraftstoffbehälter mit frischem Kraftstoff füllen		26
	- Kraftstoffleitung verstopft	Kraftstoffleitung reinigen		
	- Zündkerze defekt	Zündkerze reinigen, einstellen oder erneuern		BM
	- Motor zuviel Kraftstoff (abgesoffen)	Zündkerze trocknen, reinigen und starten mit VOLLGAS		BM
	- Falschluft durch losen Vergaser und Ansaugleitung	Befestigungsschrauben anziehen		
Motor hat Aussetzer	- Motor läuft im Bereich CHOKE	Drehzahlregulierung in Stellung "BETRIEB" schieben,		27
		evtl. Drehzahlbetätigung einstellen	*	BM
	- Zündkabel locker	Kerzenstecker fest auf Zündkabel stecken Zündkabelbefestigung festklemmen, Kerzenstecker fest auf Zündkerze stecken		
	- Kraftstoffleitung verstopft, oder schlechter Kraftstoff	Kraftstoffleitung reinigen, frischen Kraftstoff tanken		26
	- Belüftung im Kraftstoffbehälterdeckel verstopft	Kraftstoffbehälterdeckel erneuern		
	- Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage	Kraftstoff ablassen und sauberen, frischen Kraftstoff tanken		
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen oder erneuern		BM
	- Vergaser verstellt	Vergaser einstellen	*	BM
Motor wird zu heiß	- Zu wenig Motorenöl	Motorenöl nachfüllen		35
	- Kühlluftsystem eingeschränkt	Lüftergitter reinigen,		36
		innenliegende Kühlrippen reinigen	*	36
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen		BM
	- Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	*	BM
Motoraussetzer bei hohen Drehzahlen	- Zündabstand zu gering	Zündkerze einstellen		BM
	- Leerlaufgemisch nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	*	BM
Motor geht im Leerlauf häufig aus	- Zündabstand zu groß, Zündkerze defekt	Zündkerze einstellen oder erneuern		BM
	- Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	*	BM
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen		BM
Motor arbeitet unregelmäßig	- Reglergestänge verschmutzt, klemmt	Reglergestänge reinigen		36

6. Störungssuche und ihre Abhilfe

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe		Seite
Motor geht in Stopp-stellung nicht aus	- Drehzahl-Motorstopp-Betätigung nicht korrekt eingestellt	Drehzahlbetätigung einstellen	*	BM
Motor zu wenig Leistung	- Zylinderkopf lose oder Dichtung beschädigt	Zylinderkopf anziehen Dichtung erneuern	*	
	- zu wenig Kompression	Motor prüfen lassen	*	
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen		BM
Fahrantrieb bzw. Bürsten-walzenantrieb kommt bei gezogener Kupplung nicht zum Stillstand	- Kupplungshandhebel nicht korrekt eingestellt	Kupplungshandhebel einstellen	*	33
Übermäßige Vibration	- Befestigungsschrauben locker	Befestigungsschrauben festziehen		37
	- Bürstenwalzen-Spannanker locker	Motor sofort abstellen! Bürstenwalzen-Spannanker und alle Muttern und Schrauben auf Festsitz prüfen, beschädigte Teile austauschen		32

* = Wenden Sie sich hierzu an Ihre agria-Fachwerkstatt!
BM = siehe Motor-Betriebsanleitung

Außerbetriebnahme

Wenn die Kehrmaschine nicht weiterverwendet wird, ist eine fachgerechte Außerbetriebnahme vorzunehmen.

Um Verletzungen bei der Außerbetriebnahme zu vermeiden, muss die Kehrmaschine standfest abgestellt und gegen Kippen und Wegrollen gesichert werden.

Schutzhandschuhe tragen.

Entsorgung

Nach der Außerbetriebnahme sind der restliche Kraftstoff sowie die Ölfüllungen abzulassen und ordnungsgemäß und umweltgerecht zu entsorgen.

Die Kehrmaschine besteht aus wertvollen Rohstoffen und kann durch Recycling wiederverwendet werden.

Das Gerät einschließlich der restlichen technischen Flüssigkeiten zur Entsorgung einem Recycling-Betrieb übergeben.

Agria-Bestell-Nr.

799 09	Kraftstoff-Stabilisator	Beutel	5 g
771 83	Ölabsaugpumpe		

Lacke:

181 03	Sprühlack birkengrün	Sprühdose	400 ml
712 98	Sprühlack rot, RAL2002	Sprühdose	400 ml
509 68	Sprühlack schwarz, RAL9005	Sprühdose	400 ml

Verschleißteile:

761 98	Luftfilter-Element	
759 99	Zündkerze NGK BPR 6ES; BOSCH WR 7DC	
766 44	Keilriemen für Fahrantrieb	X10x 872
100 796	Keilriemen für Bürstenwalzenantrieb	10x1900 (compact)
762 81	Flachriemen für Rückwärtsantrieb	20x 960 (comfort)
765 43	Keilriemen für Bürstenwalzenantrieb	13x 760 (comfort)
784 03	Keilriemen für Bürstenwalzenantrieb	13x1480 (comfort)
6194 051	Bürstenwalze 80 cm grob	
6194 061	Bürstenwalze 80 cm fein	
6194 151	Bürstenwalze 100 cm grob	
6194 161	Bürstenwalze 100 cm fein	

Reifenpannenschutz:

713 13	Reifendichtgel	Flasche	1 Ltr.

Ersatzteilliste:

997 157	Cleanstar Typ 7100
997 145	Honda-Motoren

Kontroll- und Wartungsübersicht

agria

	P	A	Jeweils nach Betriebsstunden						min. nach 3 Mon.	min. jährl.	B	S.
			5	8	25	50	100	250				
Sicherheitsschalter Funktion kontrollieren		K										34
Handhebel-Spieleinstellung kontrollieren		K										33
Luftfilter kontrollieren		K										BM
Kühlluft-Sieb reinigen		K										36
Motorölstand kontrollieren ggf. nachfüllen	1	K	K									35 BM
Auspuff reinigen			K									36
Motorölwechsel erstmals,	1		W									35
alle weiteren	1					W						35
Motor reinigen, Schrauben und Muttern kontrollieren					K							37
Bürstenwalzen-Verschleiß kontrollieren bei Bedarf früher !					W							32
Luftfilter-Einsatz reinigen					W				W			BM
Luftfilter-Einsatz erneuern, bei Bedarf früher!						W						BM
Zündkerze reinigen, Elektrodenabstand einstellen						W						BM
Zündkerze erneuern							K					BM
Leitbleche, Kühlrippen reinigen, bei Bedarf früher!							W					36
Kraftstofftank reinigen							W					BM
Kraftstoffsieb reinigen							W					BM
Kehrgetriebe Schmiermittelwechsel								W				31
Alle gleitenden Teile schmieren	4									K	K	37
Radwelle einfetten	2									K	K	32
Verstellspindel einfetten	3									K	K	32
Kraftstoffschläuche erneuern										W*		BM

A = vor jeder Inbetriebnahme

B = nach jeder Reinigung insbesondere mit einem Hochdruckreiniger

K = Kontroll- und Pflegearbeiten von der Bedienerperson durchführbar

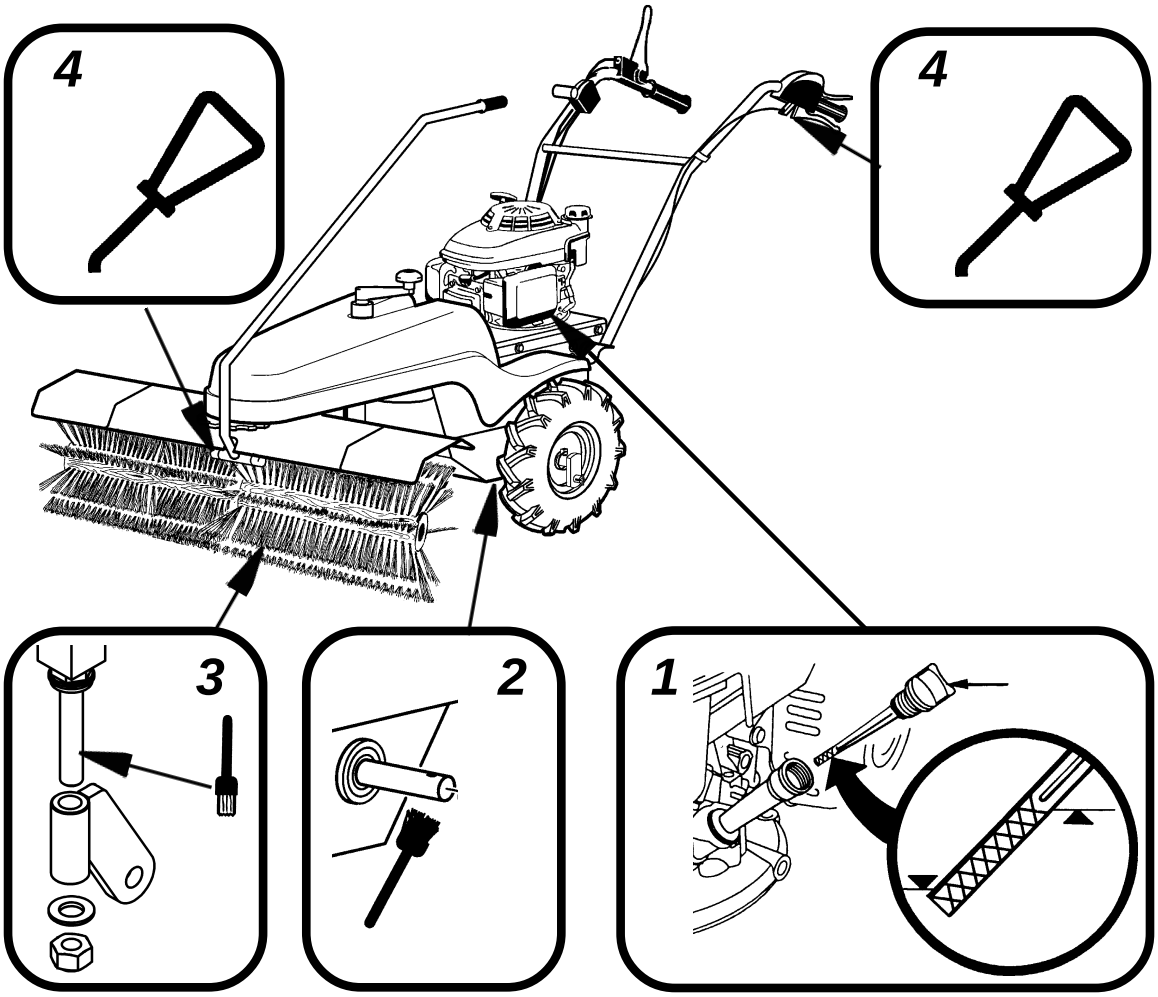
W = Wartungsarbeiten von einer fachkundigen Werkstatt durchführbar

P = Position im Schmierplan

BM = siehe Betriebsanleitung Motor

** = nach 2 Jahren*

Schmierplan

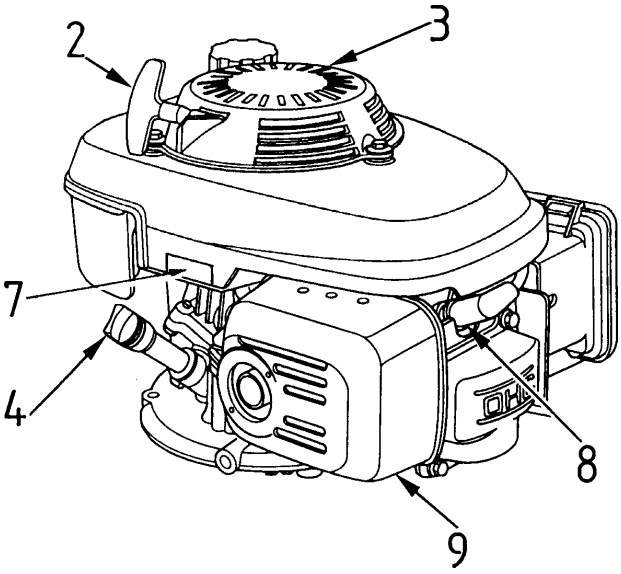


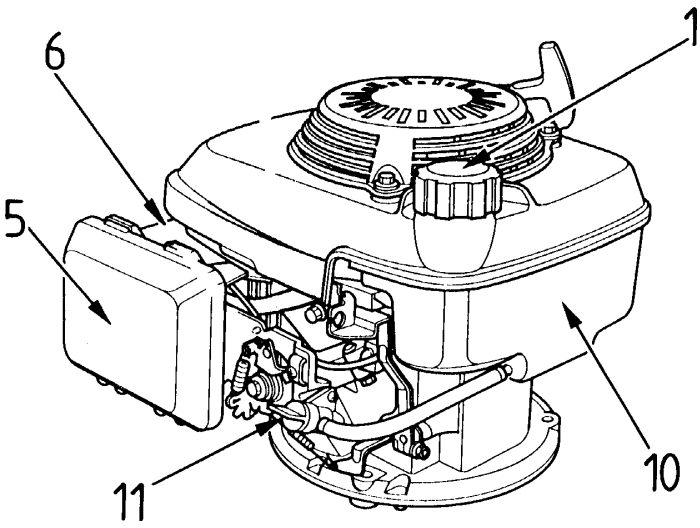
1	*Motoröl*	*8 h*	*(Seite 35)*
2	*Radwelle*	*jährl.*	*(Seite 32)*
3	*Verstellspindel*	*jährl.*	*(Seite 32)*
4	*Handhebel-Lager usw.*	*jährl.*	*(Seite 37)*

Abb. C

Motor Honda GCV135 und GCV160

1 *Kraftstoffbehälterdeckel*
2 *Startergriff*
3 *Lüftersieb*
4 *Öleinfüllverschlussschraube, Ölmessstab*
5 *Luftfilter*
6 *Vergaser / Drehzahlregler*
7 *Motor-Modell-/Ident-Nr.*
8 *Zündkerze / Zündkerzenstecker*
9 *Auspuff mit Berührungsschutz*
10 *Kraftstoffbehälter*
11 *Kraftstoffhahn*





Konformitätserklärung

agria

EG-Konformitätserklärung
EC Declaration of Conformity
CE Déclaration de conformité
EG conformiteitsverklaring

(D)	(F)	(GB)	(NL)
Wir	*Nous*	*We*	*Wij*

agria-Werke GmbH
Bittelbronner Str. 42
D-74219 Möckmühl/Württ.

erklären, dass das Produkt	*déclarons que le produit*	*herewith declare that the product*	*verklaren dat het produkt*
Kehrmaschine	***Balayeuse***	***Sweeper***	***Veegmachine***

Cleanstar compact 7100 051; 7100 061
Cleanstar comfort 7100 151; 7100 161

*mit allen einschlägigen Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie **2006/42/EG** in Übereinstimmung ist.*	*est conforme à toutes les exigences respectives selon la directive relative aux machines **2006/42/CE**.*	*conforms to all relevant specifications of the Directive on Machinery **2006/42/EC.***	*voldoet aan de desbetreffende bepalingen van de EG-machinerichtlijn **2006/42/EG.***
*Die Maschine ist auch in Übereinstimmung mit allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden EG-Richtlinie: **2004/108/EG.***	*La machine est aussi conforme à toutes les exigences respectives selon la directive CE suivante: **2004/108/CE.***	*It is also conform to all relevant specifications of following EC directive: **2004/108/EC.***	*De machine voldoet ook aan de desbetreffende bepalingen van het volgende EG-richtlijn: **2004/108/EG.***

Möckmühl, den 02.02.2010

Siegfried Arndt	*Rudolf Tigges*
Geschäftsführer	*Leiter Entwicklung & Konstruktion*
Directeur	*Responsable développement et études*
Managing Director	*Head, Research and Development*
Bedrijfsleider	*Hoofd ontwikkeling en constructie*

Herr Tigges ist bevollmächtigt die technischen Unterlagen zusammenzustellen.
Monsieur Tigges est habilité à agencer la documentation technique.
Mr. Tigges is authorized to assort the technical documents.
De heer Tigges is gemachtigd om de technische documentatie op te stellen.
Anschrift/adresse/address/adres:
agria Werke GmbH, Bittelbronner Str. 42, D-74219 Möckmühl

Agria-Werke GmbH
Bittelbronner Straße 42
D-74219 Möckmühl
Tel. +49/ (0)6298 /39-0
Fax +49/ (0)6298/39-111
e-mail: info@agria.de
Internet: www.agria.de

Ihr **agria**-Fachhändler ganz in Ihrer Nähe: